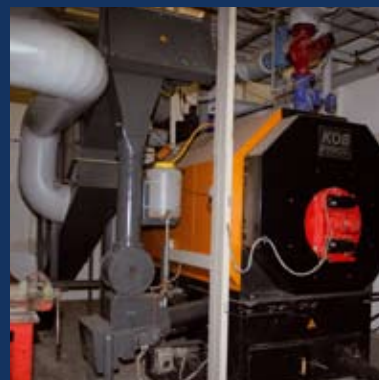


Umweltleistungen europäischer Tourismusbetriebe

Instrumente, Kennzahlen und Praxisbeispiele

Ein Beitrag zur nachhaltigen Tourismusentwicklung in Europa



Inhalt

Einleitung	3
Tourismus nachhaltiger gestalten	3
Die 12 Ziele eines nachhaltigen Tourismus	4
Instrumente für erfolgreiches Umweltmanagement	5
Tour Bench	5
SUTOUR	8
Europäische Kennzahlen für Beherbergungsbetriebe	10
Energie	10
Wasser	12
Abfall	14
Erfolgreiche Praxisbeispiele	15
Royal Accommodation Award 2006	15
Ausgezeichnete Betriebe in Europa	16
Umweltauszeichnungen für Tourismusbetriebe in Europa	38
DestiNet: Informationsportal für Nachhaltigen Tourismus in Europa	39

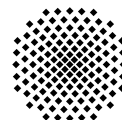
Autoren

Herbert Hamele, ECOTRANS
herbert.hamele@ecotrans.de

Sven Eckardt, IER,
Universität Stuttgart
sven.eckardt@ier.uni-stuttgart.de



ECO  TRANS



Diese Publikation wurde auf 100% Umweltschutzpapier gedruckt.

Einleitung

„Für kaum einen anderen Wirtschaftsbereich ist eine intakte Umwelt eine so essentielle Voraussetzung wie für den Tourismus. Dennoch trägt er selbst zur Gefährdung und Zerstörung der natürlichen Grundlagen bei, auf die er angewiesen ist.“ (Umweltbundesamt, 2002)

Tourismus nachhaltiger gestalten

Mehr als 95% aller Hotels und Campingplätze, Jugendherbergen oder Privatunterkünfte in Europa sind klein- und mittelständische Betriebe. Sie bieten und schaffen viele Arbeitsplätze, fühlen sich in hohem Maße für eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Region verantwortlich und stellen eine unerschöpfliche Vielfalt authentischer Tourismusangebote von Finnland bis Portugal und von Irland bis Griechenland dar.

Die Gäste erwarten an ihrem Urlaubsort und in ihrer Unterkunft eine hohe Umweltqualität. Aufgrund des hohen Hygienestandards und der verschiedenen Dienstleistungen in einem Beherbergungsbetrieb liegen der tägliche Verbrauch von Wasser, Energie, Putz- und Waschmitteln sowie die tägliche Abfallmenge über dem üblichen Verbrauch zu Hause. Ein besseres Management, detaillierte Informationen an Gäste und Personal sowie hochwertige Technologien können zu einer erheblichen Reduzierung der Umweltschäden führen.

Viele dieser Maßnahmen helfen einem Betrieb, Kosten einzusparen, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, die regionale Wirtschaft anzukurbeln und die nachhaltige Entwicklung zu verbessern – und damit auch die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Dazu benötigt der Betrieb klare und sinnvolle Ziele, praktische Instrumente und Hilfestellungen.

- Was heißt „Nachhaltiger Tourismus“ in der Praxis?
- Wie sieht erfolgreiches Umweltmanagement in beispielhaften Betrieben aus?
- Welche Datenbank gestützten Instrumente stehen einem Gastbetrieb zur praktischen Anwendung zur Verfügung?
- Wie viel Umweltverbrauch in einem Hotel oder auf einem Campingplatz ist akzeptabel oder gar vorbildlich?
- Wie können sich Entscheidungsträger und Interessenvertreter im Tourismus auf dem Laufenden halten?

Zu diesen Themen und Fragestellungen gibt die vorliegende Publikation in den folgenden Kapiteln einen aktuellen Überblick.

Für die Praxis hat das Umweltprogramm der Vereinten Nationen zusammen mit der Welttourismusorganisation einen weltweit anerkannten Zielekatalog für nachhaltigen Tourismus vorgelegt. (UNEP/ WTO, 2005). Mit TourBench und SUTOUR werden die ersten europäischen Instrumente für Monitoring, Benchmarking und Umweltmanagement in Tourismusbetrieben zur Verfügung gestellt. Internationale Verbrauchswerte und Kennzahlen für Energie, Wasser und Abfall geben Hotels, Privat- und Gruppenunterkünften, Ferienhausbetreibern und Campingplätzen eine wertvolle Orientierung und Entscheidungshilfe. Praxisbeispiele aus ganz Europa zeigen eine Vielfalt konkreter Umwelleistungen, wirtschaftlicher Erfolge und erreichter Zertifikate und Auszeichnungen. Ab 2007 werden diese Initiativen, Instrumente und Beispiele auf dem neuen Informationsportal für Nachhaltigen Tourismus „DestiNet“ der Europäischen Umweltagentur vorgestellt.

Literaturtipp

Nachhaltige Entwicklung in Deutschland - Die Zukunft dauerhaft umweltgerecht gestalten
www.umweltbundesamt.de

„Im Mittelpunkt des Konzepts der Nachhaltigkeit steht die Einsicht, dass soziale Verantwortung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Schutz der natürlichen Umwelt untrennbar zusammengehören. Denn nur innerhalb des Spielraumes, den die Natur als Lebensgrundlage bereitstellt, ist wirtschaftliche Entwicklung und damit auch Wohlfahrt dauerhaft möglich. Damit die Lebensgrundlagen kommender Generationen nicht geschädigt werden, ist mit Hilfe von Umweltzielen die Fahrinne festzulegen, in der sich das Schiff der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bewegen muss.“ (Umweltbundesamt, 2002)



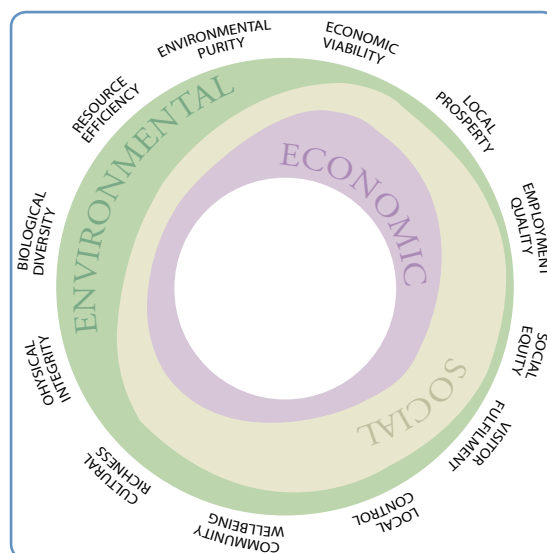
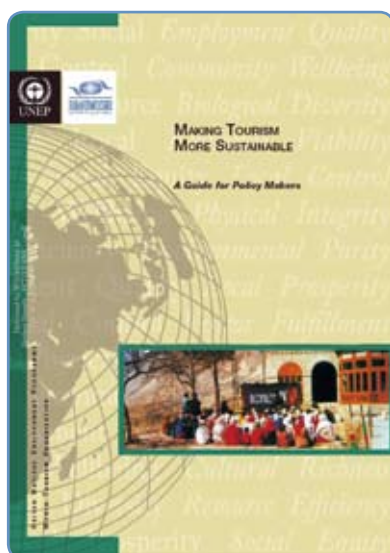
Die 12 Ziele eines nachhaltigen Tourismus

Im Jahre 2005 veröffentlichten das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und die Welttourismusorganisation (UNWTO) den gemeinsamen Leitfaden "Making tourism more sustainable". Er ist die „Bibel“ für alle Entscheidungsträger, die sich aktiv für eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung im Tourismus einsetzen, um damit auch dauerhaft wirtschaftliche Vorteile für Betriebe und Destinationen erzielen zu können. Der gemeinsame Zielexkatalog umfasst:

1. **Ökonomische Realisierbarkeit:** Sicherung der Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit von touristischen Destinationen und Unternehmen, damit diese auch langfristig erfolgreich und gewinnbringend bestehen können.
2. **Lokaler Wohlstand:** Optimierung des touristischen Beitrags zum ökonomischen Wohlergehen im Zielgebiet, auch bezogen auf den Anteil der vor Ort verbleibenden Reiseausgaben.
3. **Beschäftigungsqualität:** Steigerung der Anzahl und Qualität der lokal durch Tourismus direkt und indirekt geschaffenen Arbeitsplätze. Dazu gehört auch die Verbesserung von Lohnniveau und Beschäftigungsbedingungen sowie gleiche Zugangsmöglichkeit für alle, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder anderer Merkmale.
4. **Soziale Gleichberechtigung:** Anstreben einer breiten und gerechten Verteilung der aus dem Tourismus resultierenden wirtschaftlichen und sozialen Nutzen auf alle Beteiligten vor Ort, einschließlich optimierter Entwicklungs-, Einkommens- und Versorgungsmöglichkeiten für sozial benachteiligte Personengruppen.
5. **Berücksichtigung der Besucherwünsche:** Gewährleistung eines sicheren, befriedigenden und erfüllenden Urlaubserlebnisses für alle Besucher, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder anderer Merkmale.
6. **Lokale Kontrolle:** Beteiligung der Einheimischen an Planungs- und Entscheidungsprozessen zur touristischen Gestaltung und zukünftigen Entwicklung vor Ort in Absprache mit anderen Akteuren.
7. **Gemeinwohl:** Erhalt und Förderung der Lebensqualität in den Zielgebieten unter Berücksichtigung der sozialen Strukturen sowie Zugang zu Ressourcen, öffentlichen Einrichtungen und Versorgungssystemen unter Ausschluss jeglicher Form sozialer Erniedrigung oder Ausbeutung.
8. **Kultureller Reichtum:** Achtung und Förderung des historischen Erbes, der typisch regionsspezifischen Kultur und Traditionen sowie der Einzigartigkeit der Zielregionen.
9. **Umwelt:** Erhalt und Verbesserung der Qualität von städtischen und ländlichen Räumen sowie die Unterbindung physischer und ästhetischer Beeinträchtigung der Umwelt.
10. **Biologische Vielfalt:** Schutz von Naturräumen, der Pflanzen- und Tierwelt sowie die Minimierung schädlicher Einwirkungen auf diese.
11. **Ressourceneffizienz:** Minimierung des Einsatzes von knappen und nicht erneuerbaren Ressourcen bei Entwicklung und Betrieb touristischer Einrichtungen und Dienstleistungen.
12. **Saubere Umwelt:** Reduzierung der Luft- Wasser- und Bodenverschmutzung sowie der Abfallerzeugung durch touristische Unternehmen und Besucher/innen.

Quelle und Literaturtipp

„Making tourism more sustainable – a guide for policy makers“, UNEP-WTO, 2005, www.unwto.org;
Übersetzung: Stattreisen Hannover, www.stattreisen-hannover.de und ECOTRANS, 2006)



Instrumente für erfolgreiches Umweltmanagement

Die Instrumente TourBench und SUTOUR helfen den verantwortlichen Personen in den Tourismusbetrieben in Europa, die Anforderungen zur regelmäßigen Datenüberwachung ihres Umweltverbrauchs zu erfüllen, ihre Einsparmöglichkeiten zu erkennen und die richtigen Entscheidungen zu treffen im Hinblick auf das Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele, wie zum Beispiel:

- **Sicherung der Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit** durch das Einsparen von Geld und der Investition in ökologische Baumaßnahmen und Geräte mit niedrigem Verbrauch
- **Zufriedenstellung** der Gäste durch Erfüllung ihrer Ansprüche und Erwartungen an eine hohe Umweltqualität
- **Ressourceneffizienz** durch Minimierung des Verbrauchs von Wasser und nicht erneuerbarer Energiequellen
- **saubere Umwelt** durch Minimierung des CO₂- Ausstoßes und der Abfallproduktion
- **Biologische Vielfalt** durch Minimierung des Verbrauchs von chemischen Substanzen und gefährlichen Abfällen

Tour Bench

Europäische Monitor- und Benchmarking-Initiative zur Reduktion von Umweltbelastungen und Kosten in touristischen Übernachtungsbetrieben

Das europäische Projekt „TourBench“ wurde von 2003-2006 unter der Leitung von Syncera, Amsterdam, in Zusammenarbeit mit ECOTRANS, ECOCAMPING und weiteren Partnern aus insgesamt 10 Ländern entwickelt und durchgeführt. TourBench wurde vom LIFE Umweltprogramm der Europäischen Kommission und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell unterstützt.

Webseite: www.tourbench.info

Hotels, Campingplätze und andere Unterkunftsbetriebe sollten ihre finanziellen und Umweltleistungen sowie ihr Potential für Verbesserungen kennen. Dies erfordert eine regelmäßige und systematische Erfassung und Überwachung von Mengen, Art und Kosten des Energie-, Wasser- und Reinigungsmittelverbrauches. Dazu steht nun im Internet das System TourBench in folgenden neun Sprachversionen kostenfrei zur Verfügung: englisch, deutsch, französisch, holländisch, italienisch, dänisch, spanisch, schwedisch und lettisch. Die Webseite hat einen öffentlichen und einen geschützten Bereich.

Öffentlicher Bereich

Im öffentlichen Bereich der Homepage stehen den Nutzern 17 Wirtschaftlichkeitsrechnungen für Investitionen als Entscheidungshilfe für geplante Maßnahmen zur Verfügung, etwa für die Anschaffung von Solarpaneelen oder von Durchflussbegrenzern zur Senkung des Wasserverbrauchs. Zusätzlich gibt die Webseite einen Einstieg in das Thema „Nachhaltiger Tourismus“, informiert über erfolgreiche Beispiele aus der Praxis, gibt Tipps für nationale oder internationale Umweltzertifikate und bietet Links zu weiterführenden Informationen. Weitere Ergebnisse des TourBench Projektes sind z.B. das Handbuch „Quality, Environmental protection, Safety System“ für Campingplatzbetreiber in Europa und eine europaweite Gästebefragung in Betrieben. Diese Publikationen können kostenlos herunter geladen werden. In der Sektion „Hilfe“ finden interessierte Betriebe eine Einführung in den Passwort geschützten Bereich in Form einer Powerpoint-Präsentation.

Wie die TourBench Gästebefragung und andere Untersuchungen zeigen, passen Umweltschutzmaßnahmen von Tourismusbetrieben sehr gut mit den Wünschen ihrer Gäste zusammen. Manager und Eigentümer von Hotels, Campingplätzen, Privatpensionen, Gruppenunterkünften und Ferienhäusern können dazu mit TourBench im geschützten Bereich Schritt für Schritt ihren Energie- und Wasserverbrauch sowie ihre Abfallproduktion und die Nutzung von chemischen Substanzen online überwachen, entsprechende Investitionsentscheidungen treffen und sich anonym mit ähnlichen Betrieben international vergleichen. Nachhaltigkeitsorientierte Tourismusbetriebe haben gute Chancen, bei entsprechendem Leistungsnachweis (z.B. Umweltzertifikate) von Reiseveranstaltern und umweltbewussten Gästen bevorzugt zu werden.



Geschützter Bereich



Im Passwort geschützten Bereich werden alle eingegebenen Daten anonymisiert und streng vertraulich behandelt. Neue TourBench – Teilnehmer stellen ihre Basisdaten zusammen, fordern für ihren Betrieb ein kostenloses geschütztes Konto an, gehen mit ihrem Passwort in ihren geschützten Bereich, geben dort ihre Daten ein und erhalten ihren ersten persönlichen TourBench Bericht. Je mehr Betriebe zukünftig mitmachen, desto zuverlässiger und besser lassen sich über das System aussagekräftige Kennzahlen und Benchmarks auf nationaler und internationaler Ebene berechnen und in den individuellen Berichten als Vergleichswerte mit darstellen. Diese geben den Nutzern wertvolle Hinweise wo sie etwa bei Wasser oder Energie besonders großen Nachholbedarf haben oder wo sie bereits vorbildlich sind. Erste internationale Kennzahlen werden im nächsten Kapitel vorgestellt.

Basis- und Zusatzdaten

Zur Kalkulation von Benchmarks können viele Faktoren im TourBench System berücksichtigt und mit Angaben versehen werden, wie zum Beispiel das Vorhandensein eines Restaurants oder Swimmingpools, der Servicegrad, die geografische Lage des Betriebes, Klima und Landschaft, Saison, Größe der Betriebsfläche innen und außen, Anzahl der Betten/Stellplätze und erhaltene Umweltzertifikate. Die Berechnung von Kennzahlen erfordert eine hohe Qualität und Vollständigkeit der eingegebenen Daten pro Betrieb wie auch eine hohe Anzahl von Datensätzen. Da nicht in jedem Betrieb Informationen zu allen Datenfeldern vorhanden sind, haben sich die TourBench Projektpartner auf folgende **Basisdaten** als „Einstieg“ verständigt:

TourBench – Basisdaten als Einstieg

Jahr	Land
Unterkunftsbetrieb	Umweltzertifikat ja/nein
Betriebsfläche	Anzahl der Betten/Stellplätze
Anzahl der Übernachtungen	
Wasserverbrauch	Wasserkosten
Stromverbrauch	Stromkosten
Verbrauch anderer Energiequellen (Hauptenergieart)	Kosten anderer Energiequellen (Hauptenergieart)

Welche Investitionen lohnen sich ?

In jedem Beherbergungsbetrieb werden Energie- und Wasserverbrauchsgeräte zur Reinigung und zum Waschen, Heizen und Kühlen, zur Beleuchtung und zum Kochen angeschafft oder ersetzt. TourBench beinhaltet ein frei zugängliches online Tool zur Kalkulation möglicher Einsparpotentiale und zur Berechnung des „Return on Investment“ für folgende Einrichtungen und Geräte:

- Isolierung
- Rohrisolierung
- Heizungskessel
- Solarmodule (Photovoltaik)
- Frequenzregler
- Sensorschaltung
- Thermische Mischventile
- Grauwasseranlage
- Frequenzreglung Lüftung
- Schwimmbeckenabdeckung
- Wassersparende Toiletten
- Zwischenzähler Wassermengen Stellplätze
- Zwischenzähler Elektrizität
- Urinsteinentferner
- Wassersparende Hähne/Duschköpfe
- Zeitschaltuhren
- Energiesparlampen

Mit der Eingabe dieser Basisdaten ist der einzelne Betrieb in der Lage, die Entwicklung in der Reduzierung des Umweltverbrauchs und der entsprechenden Kosten über Jahre hinweg zu überwachen.

Durch die Angabe von Zusatzdaten kann ein Betrieb in jedem der vier Umweltbereiche sehr genau seine Energie- und Wasserquellen, seine Verbrauchsmengen und Kosten, die Arten und Behandlung von Recycling- und Restmüll und die verschiedenen Mittel zur Reinigung, zum Waschen und zur Desinfektion spezifizieren. Das System arbeitet mit den gebräuchlichsten Maßeinheiten und den wichtigsten Währungen in Europa. Neben dem individuellen Verbrauch und den Kosten berechnet TourBench aus den Angaben zu Energie auch den CO₂ Ausstoß des Betriebes - und somit den eigenen Beitrag zum Klimawandel.

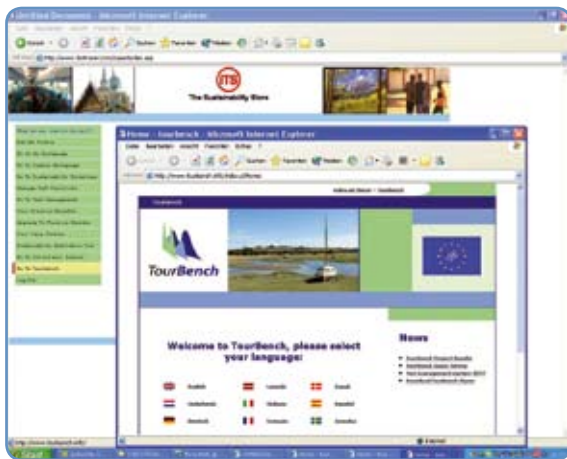
TourBench als Instrument für viele Interessengruppen

Neben individuellen Tourismusbetrieben, die ihre Umweltdaten und Kosten ernsthaft überwachen und mit anderen Betrieben vergleichen wollen, kann TourBench auch ein wichtiges Instrument sein für

- **Ökolabels und Umweltmanagementzertifikate** im Tourismus, die von ihren Betrieben eine regelmäßige Überwachung ihres Umweltverbrauchs fordern und die Wirksamkeit ihrer Anforderungen überprüfen wollen;
- **internationale Reiseveranstalter**, die ihre Angebote kontinuierlich verbessern und TourBench ihren Vertragshotels empfehlen wollen;
- Umweltmanager von **Hotel- oder Campingplatzgruppen**, die den aktuellen Stand und den Erfolg ihrer Maßnahmen intern messen und analysieren wollen;
- nationale und internationale **Kampagnen und Initiativen**, die z.B. den Energieverbrauch und die CO₂-Produktion im Tourismus reduzieren und TourBench als gemeinsames Messinstrument nutzen wollen;
- **Unterkunftsverbände**, die sich zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet haben und den Durchschnittsverbrauch ihrer Mitglieder wissen wollen;
- **Zielgebiete** mit einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie, z.B. Natur- und Nationalparke;
- **Tourismus- oder Umweltberater**, die für ihre Kunden Benchmarks kalkulieren und ihnen gezielte Investitionen vorschlagen möchten;
- **Forschungsprojekte**, die Daten aus einer bestimmten Gruppe von Betrieben zusammenstellen und untereinander oder mit weiteren Daten vergleichen wollen.

Anmerkung

Das System TourBench kann für solche Zwecke bei Bedarf entsprechend modifiziert und weiterentwickelt werden. Interessenten wenden sich dazu direkt an SYNCERA oder an ECOTRANS.



SUTOUR

Supporting Tourism Enterprises for Eco-Labeling and Environmental Management

Der Projektname SUTOUR steht für „Supporting Tourism Enterprises for Eco-Labeling and Environmental Management“, was mit „Unterstützung von Tourismusbetrieben bei der Einführung und kontinuierlichen Verbesserung eines umweltorientierten Managementsystems“ übersetzt werden kann. SUTOUR wird unter Leitung des Institutes für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) an der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit 16 Partnern aus fünf Ländern durchgeführt.

Kontakt: Sven Eckardt, Fachgruppe Rationelle Energieanwendung

IER, Universität Stuttgart, Heßbrühlstraße 49a, 70565 Stuttgart

Tel.: +49-711-685878 – 63 oder – 58, se@ier.uni-stuttgart.de



Hauptziel des Projektes ist die Unterstützung von Tourismusbetrieben bei ihren Bemühungen, ein umweltfreundliches Betriebsmanagement aufzubauen und zu pflegen. Als Werkzeug wird bei SUTOUR das neu entwickelte EDV-Tool namens E-KUH (EDV-Tool für kostengünstige Umweltanalysen in Hotels und Gaststätten) eingesetzt. Die Software verwendet einen prozessorientierten Ansatz für die Erkennung und Beseitigung von Umweltbelastungen. Neben positiven Umweltauswirkungen und Marketingeffekten können so auch Kosteneinsparungen und Verbesserungen innerhalb des Qualitätsmanagement aufgezeigt werden. Zusätzlich ermöglicht das Tool, mit einer Checkliste den derzeitigen Umwelt-Status des Betriebes festzustellen sowie auch in Umweltmanagementsystemen gemäß EMAS und/oder ISO 14.001 einzusteuern.

Mit diesen verschiedenen Ansatzpunkten und Fragestellungen soll vermieden werden, dass Betriebe in der Tourismusbranche Gefahr laufen, ihre eigene gewinnbringende Ressourcengrundlage aufzubauen und damit sich selbst zu entziehen.

Um Tourismusbetriebe möglichst umfassend und effektiv auf ihrem Weg zu nachhaltigem Wirtschaften zu unterstützen, bietet das Computertool einen Zugang über folgende Fragestellungen:

- Welche umweltrelevanten Maßnahmen kann ich in meinem Betrieb umsetzen?
- Wie ist die Umweltleistung meines Betriebes im Vergleich zu anderen?



Wie kann ich systematisch und kontinuierlich meine Umweltleistung gezielt verbessern?
Wie bereite ich mich systematisch auf EMAS / ISO 14001 vor?
Wo finde ich weiterführende Informationen?

Im Bereich Aufbau eines Umweltmanagementsystems unterstützt die Software den Anwender bei:

Formulieren der Umweltpolitik

Die Einführung von EMAS beginnt mit der Verankerung der betrieblichen Umweltpolitik, in der sich der Betrieb in dokumentierter Form zu seiner Umweltverantwortung bekennt. Dies beinhaltet sowohl die Formulierung von umweltbezogenen Leitgedanken und Handlungsgrundsätzen als auch die Verpflichtung, alle einschlägigen Umweltvorschriften einzuhalten.

Durchführung einer Umweltprüfung

In einer ersten Bestandsaufnahme werden ökologische Schwachstellen und Einsparpotenziale des Betriebes aufgedeckt. Alle Umweltaspekte, die der Betrieb berührt, werden identifiziert, indem alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens betrachtet werden. Hierzu zählen auch jene Aktivitäten, die nicht unmittelbar im Handlungsbereich des Unternehmens liegen, wie etwa das Umweltsverhalten von Lieferanten, die Auswirkung von Investitionen etc.

Aufstellen des Umweltprogramms

Aus der vorangegangenen Analyse des Ist-Zustandes mit Hilfe der Umweltprüfung ergeben sich konkrete Verbesserungsmöglichkeiten. Diese Maßnahmen werden im Rahmen eines so genannten Umweltprogramms niedergelegt. Das Umweltprogramm enthält neben den Zielsetzungen und konkreten (organisatorischen und technischen) Maßnahmen auch entsprechende Fristen und kann als direkte Umsetzung der Umweltpolitik verstanden werden.

Startoberfläche der Software „E-KUH“



Prozesse in einem Gastbetrieb

Aufbau des Umweltmanagementsystems (UMS)

Mit dem UMS werden die Organisationsstruktur, die Hauptverantwortlichkeiten sowie die Verfahrensabläufe dokumentiert und festgehalten. Dies beinhaltet u. a. die Benennung eines Umweltmanagementbeauftragten, die Erstellung von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, den Aufbau eines Notfall- und Gefahrstoffmanagements mit Hilfe von Notfallplänen und Betriebsanweisungen, die Erstellung von Schulungsplänen und die Dokumentation ihrer Durchführungen.

Im Bereich Kennzahlen können betriebsinterne Verbrauchszahlen abgelegt und individuelle Kennzahlen berechnet werden. Diese können zum jährlichen innerbetrieblichen Vergleich herangezogen werden.

Nach Anwendung des Tools und erfolgten Umweltbetriebsprüfungen wurden im Zeitraum Januar – Juni 2006 sieben Hotel- und Cateringbetriebe erfolgreich nach EMAS validiert (s. Bild v. links):

- Mindnesshotel Bischofschloss, Markdorf (<http://www.bischofschloss.de/>)
- Schauinsland Hotel "Die Halde", Oberried-Hofsgrund (<http://www.halde.com/>)
- Wein- und Seminarhotel "Alte Post", Müllheim (<http://www.alte-post.net/>)
- Best Western Premier Hotel Victoria, Freiburg (<http://www.hotel-victoria.de/>)
- Seehotel Wiesler, Titisee (<http://www.seehotel-wiesler.de/>)
- Party Service Herbert Kratz, Kraichtal (<http://www.herbys-party-service.de/>)
- Landidyll Hotel "Zum Kreuz", Glottertal (<http://www.zum-kreuz.com/>)



Kennzahlenermittlung und Emissionsberechnung



Die Software ist Ende 2006 in der Erprobungsphase und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Es ist geplant, bis Juni 2007 die Software auch in französisch, italienisch und griechisch zur Verfügung zu stellen.

Für einen weiteren Gedankenaustausch steht unter <http://sutour.ier.uni-stuttgart.de/> ein Forum und ein Downloadbereich mit weiterführenden Dateien zur Verfügung.

Europäische Kennzahlen für Beherbergungsbetriebe

Kennzahlen eignen sich zur Information, Kontrolle, Planung und Steuerung der umweltrelevanten Tätigkeiten auf verschiedenen Ebenen. Ebenso können sie zur Kommunikation mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens herangezogen werden und für einen Kennzahlenvergleich innerhalb und außerhalb des Unternehmens verwendet werden.

Zur Berechnung der hier vorgestellten Kennzahlen zu „Energie“, „Wasser“ und „Abfall“ wurde die Datenbank TourBench und weitere europäische Untersuchungen von 2001 bis 2006 herangezogen. Insgesamt haben mehrere hundert **Betriebe aus 15 Ländern** (Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich, Griechenland, Niederlande, Großbritannien, Dänemark, Malta, Schweden, Luxemburg, Lettland, Tschechische Republik, Portugal) ihre Daten zur Verfügung gestellt. 466 Betriebe wurden mit ihren detaillierten Datensätzen in die Berechnungen einbezogen, darunter 55 Campingplätze, 119 Hotel Garnis (nur Übernachtung und Frühstück) und 292 Hotelbetriebe (mit und ohne Restaurant). 349 Betriebe davon wurden mit ihren Angaben näher betrachtet und in den jeweiligen Komfortkategorien ausgewertet.

Der arithmetische Mittelwert wurde dabei als Durchschnitt und das 25 % Quantil als Benchmark bezeichnet. Erstmals wurden auch Korrekturfaktoren wie eine so genannte gewichtete Gästezahl – mit der Unterscheidung von Übernachtungs- und Restaurantgästen – und der Einfluss eines Schwimmbades auf den Wasserbedarf berücksichtigt. Dennoch sollten die Kennwerte nicht überinterpretiert werden: jeder Betrieb oder Berater eines Betriebes muss im Einzelfall und je nach Serviceleistung, Lage und Gebäudesubstanz prüfen, ob die Zahlen als sinnvoller Vergleich herangezogen werden können.

	Datensätze	Datensätze mit		
		Sterne	Durchschnitt kWh	Durchschnitt Liter
Campingplätze	55	38	590.382	14.227
Hotel Garnis	119	66	166.344	944
Hotels	292	245	1.781.261	9.713
gesamte Untersuchung	466	349		

Energie

Pro Gast und Übernachtung benötigt ein Hotel im Durchschnitt etwa 3-4 mal mehr Energie als ein Campingplatz (16,5 kWh). Der Gesamt-Jahresverbrauch eines Campingplatzes beträgt bei dieser Untersuchung 590.000 kWh, bei einem Hotel Garni 166.000 kWh und bei einem Hotel 1.781.000 kWh Endenergie. Alle Einzeldaten beziehen sich dabei auf **Endenergie**, d.h. Strom wird nicht auf Primärenergie umgerechnet.

	Durchschnitt		Benchmark	
	kWh/Übernachtung	kWh/m²	kWh/Übernachtung	kWh/m²
Campingplätze	16,5	-	3,4	-
Hotel Garni	57,7	216,7	15,8	49,8
Hotel	77,2	305,8	30,6	165,5

Kategorie Hotel

	Durchschnitt kWh	Durchschnitt		Benchmark	
		kWh/Übernachtung	kWh/m²	kWh/Übernachtung	kWh/m²
2 Sterne	490.926	96,4	299,6	58,6	209,9
3 Sterne	860.644	83,5	324,4	34,2	199,5
4 Sterne	2.963.495	77,8	357,6	33,7	185,6
5 Sterne	4.265.639	74,8	315,3	33,4	169,4

Der spezifische Energiebedarf pro Übernachtung beträgt im Durchschnitt 96,4 kWh in 2 Sterne Hotels, 83,5 kWh in 3 Sterne Hotels, 77,8 kWh in 4 Sterne Hotels und 74,8 kWh in 5 Sterne Hotels. Mit steigendem Serviceangebot sinkt also der spezifische Energiebedarf! Das mag im ersten Moment widersprüchlich erscheinen, hierfür gibt es jedoch verschiedene Gründe. Zum einen beschäftigen 4 bis 5 Sterne Hotels wegen ihres hohen absoluten Energieverbrauchs (in der Untersuchung bei 5* Hotels durchschnittlich über 4 Mio kWh) und der damit verbundenen Kosten meist einen oder mehrere Haustechniker, die den Verbrauch ständig optimieren, und zum anderen werden Fix-Verbräuche durch die im Vergleich hohe Auslastung besser ver-

teilt. Die „Besten“ (Benchmark) der 3-, 4- und 5 Sterne Hotels benötigen mit ca. 34 kWh pro Übernachtung über 60 % weniger als der Durchschnitt.

Der spezifische Verbrauch pro beheizte Fläche steigt von knapp 300 kWh pro Quadratmeter in 2 Sterne Hotels auf über 355 kWh in 4 Sterne Hotels. Die „Besten“ (Benchmark) liegen mit 170 – 210 kWh mehr als 40% unter den Durchschnittswerten.

Dieser Energieverbrauch verteilt sich im Durchschnitt auf 32,5 % Strom und 77,5 % für Wärme und Gasverbrauch in der Küche. Bei Einsatz von Induktions- oder Elektroherden und elektrischen Kombidämpfern werden im Einzelfall Werte von bis zu 45 % bei Strom und 55 % bei Wärme und Küche erzielt. Bei Betrieben mit einer Elektroheizung ist der Stromanteil am Gesamtenergieverbrauch noch höher.

Die **Energiekosten** in Hotels betragen durchschnittlich 6 % des Umsatzes, bei den „Besten“ schlägt dieser Kostenfaktor nur mit 1,5 bis 2,8 % zu Buche. Angesichts des starken Wettbewerbs, der steigenden Energiepreise und der globalen Klimaerwärmung scheint hier ein großes Einsparpotential gegeben.

Anmerkung: Die Energiekennwerte sollten gerade für europäische Betriebe stets eine örtliche klimabedingte Korrektur beinhalten, je nach Heiz- bzw. Kühlperiode ist der Energieverbrauch sehr unterschiedlich.

Berücksichtigung der Küchendienstleistung

a) Gewichtung „Übernachtung und Restaurant“

Um den oft unabhängig vom Hotelbetrieb genutzten großen Gastronomiebetrieb eines Hotels gegenüber Hotel Garnis oder Hotels mit kleinen Restaurants zu berücksichtigen, sollte nicht mehr die Übernachtung oder die beheizten (bzw. klimatisierten) Quadratmeter alleine Gradmesser zur Beurteilung sein. Vielmehr sollte die Anzahl aller Gäste, bestehend aus Übernachtungsgästen und Gastronomiegästen, berücksichtigt und gewichtet werden. Eine solche Gewichtung wird notwendig, da Übernachtungsgäste länger im Hotel verweilen und einen deutlich höheren Anteil am Gesamtenergieverbrauch ausmachen als Restaurantgäste.

Die **Anzahl der Gastronomiegäste** lässt sich annäherungsweise über die Anzahl der Restaurantsitzplätze und der Öffnungstage, die Anzahl der servierten warmen Mahlzeiten oder durch eine separate Gäste-zählung ermitteln. Der **Gewichtungsfaktor** bewertet die Serviceleistung Übernachtung und den damit verbundenen Energieverbrauch anders als die Restaurantdienstleistung. Basierend auf einer Datenmenge von 75 europäischen 2 bis 4 Sterne Betrieben (Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich) wurde der Gewichtungsfaktor anhand einer Regression mit 0,25 bestimmt.

Die Formel für die Gewichtung lautet also:

Gewichtete Anzahl der Gäste = Übernachtungen + 0,25 x warme Mahlzeiten

Das Ergebnis in diesen Betrieben zeigt Durchschnittswerte von knapp 40 kWh pro Gast. Die „Besten“ liegen bei 22 kWh pro Gast. Würde man in diesen Betrieben lediglich die Übernachtungsanzahl als Gradmesser des Verbrauches bewerten, lägen die Werte deutlich höher.

	Durchschnitt		Benchmark	
Durchschnitt kWh	kWh/Übernachtung	kWh/Gast	kWh/Übernachtung	kWh/Gast
1.777.716	56,9	39,8	31,7	22,0

b) Korrekturfaktor „Küchendienstleistung“

Neben der Gewichtung könnte der Gesamtenergieverbrauch eines Hotelbetriebes mit großem Restaurantumsatz auch durch den **Energieverbrauch in der Küche** korrigiert werden bevor er mit den o.g. Daten verglichen wird. Da oftmals separate Zähler fehlen, kann dies nur über eine Abschätzung der Gastronomiegäste oder servierten warmen Mahlzeiten erfolgen.

Eine warme Mahlzeit benötigt durchschnittlich ca. 10 kWh Energie – meist 4 kWh Strom und 6 kWh Gas.

Eine Messung in der gehobenen Gastronomie zeigte für ein Mehrgangmenu den 3-fachen Wert von knapp 30 kWh (8 kWh Strom, 22 kWh Gas).

Kategorie Hotel Garni

	Durchschnitt kWh	Durchschnitt		Benchmark	
		kWh/Übernachtung	kWh/m ²	kWh/Übernachtung	kWh/m ²
2 Sterne	268.520	51,3	322,2	29,1	185,6
3 Sterne	245.163	28,4	273,6	20,7	186,0
4 Sterne	148.408	46,6	187,4	17,0	49,5
5 Sterne	198.206	26,4	140,3	24,8	94,7

Die Auswertung von knapp 120 Hotel Garni Betrieben zeigt ähnliche Tendenzen, jedoch sind die Unterschiede auf Grund der Dienstleistung nur mit Frühstück deutlich geringer als in der Kategorie Hotel.

Die „Besten“ liegen bei 29,1 kWh pro Übernachtung (2 Sterne Betriebe) bzw. 20,7 kWh (3 Sterne) und 17 kWh (4 Sterne). Der spezifische Energieverbrauch pro beheizter Fläche beträgt bei den „Besten“ 2 und 3 Sterne Betrieben etwa 186 kWh pro Quadratmeter und in 4 Sterne Hotel Garnis knapp 50 kWh. Bei den Hotel Garnis ist bei 2-4 Sterne Betrieben noch ein hohes Einsparpotential vorhanden.

Kategorie Campingplätze

	Durchschnitt kWh	Durchschnitt	Benchmark
		kWh/Übernachtung	kWh/Übernachtung
2 Sterne	634.664	13,3	10,4
3 Sterne	339.916	27,8	3,3
4 Sterne	720.048	26,3	4,7
5 Sterne	545.826	10,8	4,7

Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Übernachtung liegt zwischen 13 kWh (2 Sterne Campingplätze) und knapp 28 kWh (3 Sterne). Die „Besten“ hingegen verbrauchen nur knapp 5 kWh (4 und 5 Sterne) bzw. 10 kWh (2 Sterne).

Als wichtigste Energiequellen werden auf europäischen Campingplätzen Erdgas (40%) und Strom (30%) genutzt, der Rest entfällt auf Flüssiggas (18%) und Heizöl (12%). Bei so großen Unterschieden dürften auf jeden Fall deutliche Einsparungen möglich sein.

Wasser

Bei den 466 europäischen Betrieben beträgt der durchschnittliche Wasserbrauch im Jahr auf einem Campingplatz über 14.200 m³ (1m³ - 1000 Liter), in einem Hotel Garni 944 m³ und in einem Hotel 9.713 m³.

	Durchschnitt m ³	Durchschnitt	Benchmark
		Liter/Übernachtung	Liter/Übernachtung
Campingplätze	14.227	174	96
Hotel Garni	944	281	133
Hotel	9.713	394	213

Pro Kubikmeter Wasser fallen dabei für den Betrieb etwa 3,70 € an Kosten an.

Kategorie Hotel

In einem 4 Sterne Hotel werden bei den untersuchten Betrieben jährlich über 13.640 m³ Wasser verbraucht, dies sind durchschnittlich 335 Liter pro Übernachtung. Die „Besten“ liegen bei knapp 200 Liter pro Übernachtung (4 Sterne Betriebe), gefolgt von den besten 3 Sterne Hotels mit durchschnittlich 210 Liter pro Übernachtung. Die 2 und 5 Sterne Hotels hingegen verbrauchen im Durchschnitt und auch als Gruppe der besten 25 % (Benchmarks) deutlich mehr Wasser.

Nach Richtlinie VDI 3807 Blatt 3 ist der durchschnittliche spezifische Wasserverbrauch pro Übernachtung in der „Kategorie Hotel“ zwischen 235 und 253 Liter.

	Datensätze	Durchschnitt m³	Durchschnitt	Benchmark
			Liter/Übernachtung	Liter/Übernachtung
2 Sterne	20	2.357	454	283
3 Sterne	118	5.306	424	210
4 Sterne	91	13.644	335	201
5 Sterne	16	33.680	594	310

Berücksichtigung Küchendienstleistung

Ähnlich der Korrektur im Energiebereich sollte gerade bei großen Küchen auch beim spezifischen Wasserverbrauch ein Korrekturfaktor bzw. die Einbeziehung der bereiteten warmen Mahlzeiten berücksichtigt werden.

Basierend auf einer Datenmenge von 64 europäischen Betrieben (Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich) wurde der **Gewichtungsfaktor** auf 0,25 festgelegt.

Die Formel für die Gewichtung lautet also wie bei Energie ebenfalls:

Gewichtete Anzahl der Gäste (Gast) = Übernachtungen + 0,25 x warme Mahlzeiten

	Durchschnitt		Benchmark	
	Liter/Übernachtung	Liter/Gast	Liter/Übernachtung	Liter/Gast
Durchschnitt m³	399	231	274	150
14.354				

Das Auswertungsergebnis macht die hohe Fehlerquote deutlich, wenn man zur dienstleistungsbezogenen Kennzahlenberechnung lediglich die Übernachtungsgäste heranzieht und die Restaurantgäste unberücksichtigt lässt. Anstelle von knapp 400 Liter pro Übernachtung (ungewichtet) ergibt sich ein durchschnittlicher Wasserverbrauch von 231 Liter pro Halbpensionsgast (1 warme Mahlzeit plus Übernachtung). Dies entspricht ca. 46 Liter pro Restaurantgast (warme Mahlzeit) und 185 Liter pro Übernachtungsgast.

Bei den besten vergleichbaren Betrieben liegt der Verbrauch pro Halbpensionsgast mit 150 l rund ein Drittel niedriger als der Durchschnitt.

Kategorie Hotel Garni

2 und 3 Sterne Hotel Garnis liegen durchschnittlich bei 275 Liter pro Übernachtung. Die besten 2 und 3 Sterne Betrieben benötigen nur etwa 170 Liter Wasser, die 4 und 5 Sterne Betriebe mit entsprechender Optimierung und hoher Auslastung verbrauchen mit 90 Liter noch weitaus weniger.

	Datensätze	Durchschnitt m³	Durchschnitt	Benchmark
			Liter/Übernachtung	Liter/Übernachtung
2 Sterne	16	1.591	289	180
3 Sterne	31	1.810	264	160
4 Sterne	17	766	235	91
5 Sterne	2	746	104	90

Kategorie Campingplätze

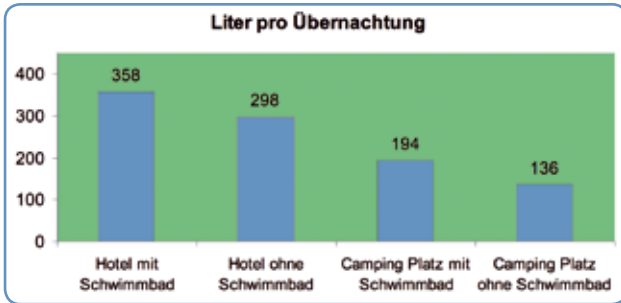
Mit steigender Servicekategorie (von 2 bis 5 Sterne) steigt auf Campingplätzen auch der spezifische Wasserverbrauch von 96 auf 221 Liter pro Übernachtung. Die „Besten“ 2 Sterne Betriebe weisen einen Verbrauch von nur 65 Litern auf, bei den führenden 3 Sterne Betrieben sind es 83 Liter, bei 4 Sternen 91 Liter und bei 5 Sternen 122 Liter pro Übernachtung. Insgesamt scheint hier ein deutliches Einsparpotential je nach Kategorie von 30-60 % möglich.

	Datensätze	Durchschnitt m³	Durchschnitt	Benchmark
			Liter/Übernachtung	Liter/Übernachtung
2 Sterne	3	4.006	96	65
3 Sterne	10	4.017	132	83
4 Sterne	15	16.748	144	91
5 Sterne	10	9.158	221	122

Berücksichtigung von Cafe/Lounge/Bar

Ob Campingplatz oder Hotel: der durchschnittliche Wasserverbrauch in einem Cafe oder in einer Bar liegt bei etwa 35 Liter pro Gast. Ein guter Vergleichsbetrieb liegt mit 11 Litern um rund 70% niedriger.

Berücksichtigung von Schwimmbädern



Neben Geschirrspül- und Waschmaschinen sind wesentliche Wasserverbraucher auch Schwimmbäder im Innen- und Außenbereich. Die Auswertung von 323 Datensätzen zeigt, dass Hotels mit Schwimmbad 358 Liter anstelle von knapp 300 Liter pro Übernachtung brauchen. Auf Campingplätzen liegt der Verbrauch deutlich niedriger bei 194 Liter pro Übernachtung mit und 136 Liter ohne Schwimmbad. Ein Schwimmbad schlägt also mit rund 60 l pro Übernachtung zu Buche.

Abfall

Die Untersuchung von 36 Hotels der 2 bis 4 Sterne Kategorie in Deutschland und Österreich weisen folgende Durchschnittswerte pro Übernachtung auf:

- Abfallgewicht : 1,98 kg / Übernachtung
- Abfallvolumen: 6,03 Liter / Übernachtung
- Abfallkosten: 0,28 € / Übernachtung

Verteilung des Abfallaufkommens

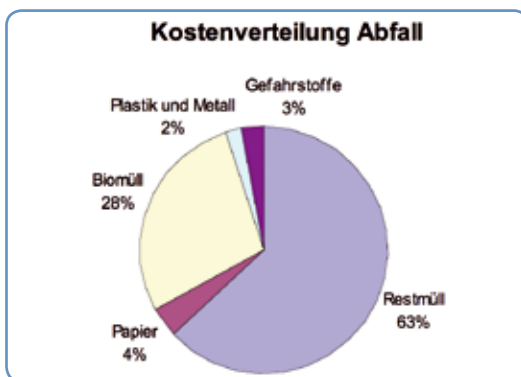
Hierbei teilt sich das Abfallaufkommen wie folgt auf:

	Restmüll	Papier	Glas	Plastik und Metall	Biomüll
kg	49 %	12 %	6 %	2 %	31 %
Liter	55 %	23 %	5 %	8 %	9 %

Mehrheitlich kann das Abfallvolumen erfasst oder hochgerechnet werden. Der größte Anteil obliegt dem Restmüll mit 55%. Danach folgt Papier mit 23% und Biomüll mit 9%.

Vereinzelt wird Abfall jedoch auch gewogen und pro Kilogramm in Rechnung gestellt. Hierbei liegt der Anteil von Restmüll bei 49% und der Biomüll wegen des hohen Wasseranteils bei 31%.

Abfallkosten



Die Abfallkosten verteilen sich wie folgt:

Restmüll und Biomüll machen den Hauptteil der Entsorgungskosten aus. Auch Gefahrstoffe, wie Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, Batterien, etc. müssen meist kostenpflichtig entsorgt werden.

Papier, Plastik und Metall werden größtenteils kostenfrei entsorgt. Jedoch kommt es in Einzelfällen und bei größeren Mengen dennoch zu Entsorgungskosten hierfür. Der Zeitaufwand für Sortierung und Lagerung wurde nicht berücksichtigt.

Berücksichtigung der Küchendienstleistung

Geht man davon aus, dass das gleiche Abfallaufkommen in der Küche (hauptsächlich Restmüll und Biomüll) wie auf den Gästezimmern (hauptsächlich Restmüll und Papier) vorliegt, berechnet sich die gewichtete Anzahl von Gästen wie folgt:

Gewichtete Anzahl der Gäste (Gast) = Anzahl Übernachtungen + Anzahl warme Mahlzeiten

Hieraus berechnen sich die Kosten zu 10 Cent pro Übernachtung und Gedeck. Also 10 Cent pro Übernachtung und 10 Cent pro Gedeck. Bei einem Hotel mit z.B. 43 Übernachtungen und 58 warmen Mahlzeiten betragen die Abfallkosten für diesen Tag 10,10 €.

Erfolgreiche Praxisbeispiele

Royal Accommodation Award 2006

Zum ersten Mal in Europa wurde 2006 der „Royal Accommodation Award for Sustainable Tourism“ vergeben. In Zusammenarbeit mit mehr als 20 nationalen und internationalen Umweltauszeichnungen im Tourismus wurden zertifizierte Unterkunftsbetriebe eingeladen, sich zu bewerben und ihre Umweltinnovationen und Beiträge zu den „12 Zielen für nachhaltigen Tourismus“ zu präsentieren.

Die Anforderungen des Preises waren hoch angesetzt: nur Betriebe konnten sich bewerben, die bereits ein Umweltzertifikat erhalten oder einen Umweltpreis gewonnen hatten. Zusätzlich mussten die Betriebe nicht nur ihren Umweltverbrauch kennen – vorzugsweise mit TourBench berechnet –, sondern auch besonders innovative Maßnahmen zur Verbesserung ihrer ökologischen Nachhaltigkeit umgesetzt haben. Darüber hinaus waren weitere Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung in ihrer Region gefragt, etwa die Bevorzugung regionaler Produkte und fortschrittliche Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen.

Eine prominente Jury, bestehend aus internationalen Experten zum Thema Nachhaltige Entwicklung in der Tourismusindustrie, wählte aus 60 nominierten Bewerbungen aus 15 europäischen Ländern insgesamt 22 Finalteilnehmer.

„Die Nominierten des „Royal Accommodation Award for Sustainable Tourism 2006“ stellen ein herausragendes Spektrum von Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung in den Hauptbereichen der Tourismusindustrie dar“, sagte Stefanos Fotiou, Leiter des Bereichs Tourismus beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und Jurymitglied des Wettbewerbs. „Die Zusammenarbeit aller Zertifikate für nachhaltigen Tourismus in Europa, die solche Betriebe auszeichnen und bewerben, wird zu einer kontinuierlichen Reduzierung von Umweltbelastungen für unsere Gesellschaft beitragen. Letzten Endes jedoch leisten die Urlauber selbst den entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, indem sie eine dieser Unterkunftsbetriebe für ihren nächsten Urlaubsaufenthalt wählen.“

Die 22 Finalteilnehmer aus zehn europäischen Ländern werden nachfolgend mit ihren Umweltleistungen und Auszeichnungen vorgestellt. Das Spektrum der Umweltleistungen reicht dabei von einer optimalen Verknüpfung vieler kleiner Maßnahmen in der tschechischen Privatpension über den ökologischen naturnahen Swimmingpool im einem deutschen Wellness-Hotel und das geothermische Heizungssystem in einer schwedischen Jugendherberge bis hin zum Niedrig-Energie-Kühlungssystem in einer portugiesischen Ferienanlage und dem Null-CO₂ Ausstoß System auf einem Campingplatz im bayerischen Voralpenland.



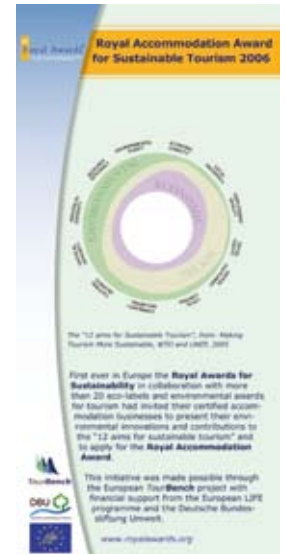
„Die Frage ist nicht, ob wir es uns leisten können, solche Maßnahmen durchzuführen, sondern ob wir es uns leisten können, es nicht zu tun“ (Main Waring, Architekt von AlmaVerde, Portugal).

Die Stiftung „Royal Awards for Sustainability“ wurde 1996 von der Europäischen Umweltagentur gegründet, um herausragende Leistungen und Praxisbeispiele auszuzeichnen und so zur besseren Bekanntmachung und Vermarktung besonders nachhaltiger Angebote beizutragen. Der „Royal Awards“ steht unter der Schirmherrschaft der Königlichen Hoheit Kronprinz Frederik von Dänemark und der Königlichen Hoheit Kronprinz Felipe von Spanien. Die Auszeichnung von Tourismusbetrieben in 2006 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den europäischen Projekten TourBench und SUTOUR.



Die Preisverleihung fand am 10. November 2006 im Rahmen der internationalen Tourismuskonferenz „Competitiveness through Sustainability“ in Rhodos/Griechenland statt.

Kontakt: Mikael Backman, Royal Awards for Sustainability, Kopenhagen, Denmark, mikael.backman@iiee.lu.se, www.royalawards.org



Ausgezeichnete Betriebe in Europa

AlmaVerde Village & Spa

Betrieb

AlmaVerde Village & Spa

Apartado 224
8601-928 Luz Lagos
Portugal

Tel.: +351 282 697857

derek.haley@almaverde.pt
www.almaverde.com

Technologien

- Kühlhaussystem mit Plastikrohren und einem kleinen Ventilator in 2 m Tiefe,
- Gebäude aus Lehmziegel



Kurzbeschreibung

Die „AlmaVerde Village and Spa“ Ferienanlage befindet sich auf einem 36 ha umfassenden ländlichen Gebiet im Herzen der westlichen Algarve, etwa 10 km westlich von Lagos. Die Anlage umfasst 130 Ferienvillen, 28 Häuser und 30 Apartments. Der zukünftige Gesundheitsbereich wird über Hallen- und Außenschwimmbäder, über 20 Behandlungsräume, 3 Restauranteinrichtungen und Konferenzräume verfügen. Die Anlage wird mit einem Wellness-Zentrum, Sportplatz und Tenniseinrichtungen ergänzt.

Umwelleistungen

Für die Ferienanlage wurde ein sehr effektives Niedrig-Energie-Kühlsystem kombiniert mit einer entsprechenden Bauweise als einzigartige Alternative zu herkömmlichen Air Condition Systemen entwickelt und umgesetzt. Die Messungen im ersten Betriebsjahr zeigen, dass die Tages- und Nachttemperaturen täglich um etwa um 20° von

38° auf 18° fallen, dagegen die Innentemperatur konstant bei etwa 26°

bleibt. Das Monitoring zeigt weiterhin, dass das Kühlsystem nur 810 kg

CO₂ im Jahr produziert. Die unabhängigen leitenden Ingenieure Faber

Maunsell (London) haben errechnet: wenn das gesamte Gebäude nach

örtlichen Mindestbaurichtlinien gebaut und die die erzielte Kühlung mit

einer konventionellen Kühlanlage erreicht werden sollte, würde der CO₂

Ausstoß 15200 kg pro Jahr betragen. Die Kombination einer einzigartigen

atmenden Wandkonstruktion aus Lehmziegeln mit dem Kühlsystem ver-

ringert die Luftfeuchtigkeit bis zu 30%. Damit zeigt dieses Beispiel, dass

neue Ferienanlagen – insbesondere in Gegenden mit heißem Klima – bei

geringen Zusatzinvestitionen außerordentlich hohe Verbesserungen der

Energieeffizienz und des damit verbundenen CO₂ Ausstoßes erzielen können. Das Baumaterial und das Küchen-

mobiliar sind größtenteils aus der Region, die Bauweise richtet sich nach der traditionellen örtlichen Architektur,

steinerne Kalköfen wurden eingebaut. Der natürlichen Umwelt auf dem Gelände wird eine hohe Priorität einge-

räumt: für den Erhalt der Fauna und Flora wurde eine umfassende Naturschutzstrategie entwickelt.

Den Angestellten werden ausgezeichnete Arbeitsbedingungen, ein hohes Lohnniveau und ein besonderes Gesund-

heitsprogramm geboten. Die Fluktuationsrate von Mitarbeiter/innen ist sehr gering. Das Wohlbefinden der Gäste

wird sehr ernst genommen: die Rückmeldungen von Ferienwohnungsbesitzern und Urlaubsgästen werden alle

überprüft um den Service ständig zu verbessern.

Umweltauszeichnungen

Die Ferienanlage wurde mit dem Homes Overseas Sustainability Award und dem Royal Accommodation Award 2006 als Gewinner in der Kategorie „Ferienhaus/Apartment“ ausgezeichnet.

Zitat

„Durch die Anwendung einfacher Gestaltungsprinzipien zeigt AlmaVerde nicht nur, dass neue Ferienanlagen hohe Verbesserungen der Energieeffizienz und des damit verbundenen CO₂ Ausstoßes erzielen können, sondern dass auch Haushalte gesündere Lebensbedingungen in mediterranen Gebieten mit hohen Temperaturen im Sommer und Luftfeuchtigkeit im Winter erhalten können. Als Pionier auf diesem Gebiet hat AlmaVerde einen steilen Lernprozess hinter sich und gibt nun die Früchte der Anwendung an seine Bewohner weiter, die – zu welchem Preis auch immer – keine vergleichbare Ferienwohnungen mit einem so gesunden Innenklima an der Algarve finden können.“

Apartamentos Fariones

Betrieb

Apartamentos Fariones

C / Timanfaya, 8
35510 Puerto del Carmen – Tías
Lanzarote, Spanien

Tel.: +34928510010

Fax: +34928510746

apartamentos@grupofariones.com

www.grupofariones.com

Technologien

- Meerwasser-Entsalzungsanlage



Kurzbeschreibung

Die Ferienanlage Apartamentos Fariones liegt im Südosten der Insel Lanzarote, inmitten des Touristenortes Puerto del Carmen, 200 m vom Strand entfernt. Die Anlage verfügt über 138 voll eingerichtete luxuriöse Apartments, Schwimmbad und Planschbecken für Kinder, Restaurant mit Café-Bar, Mini-Club und Spielplatz für Kinder und bietet Tages- und Nachtprogramm.

Umwelleistungen

Bis 2003 bezog das Ferienressort sein Wasser über eine Dampfdruck-Entsalzungsanlage (Israelische Technologie) mit einem Energieverbrauch von 10,5 KW/m³. Im Jahr 2004 wurde eine neue Entsalzungsanlage auf Umkehrosmosebasis installiert mit einem Energieverbrauch von nur noch 3,5 KW/m³. die Enspargung beträgt somit 7KW/m³.



Außerdem werden 90% der Produkte in Mehrweg-Verpackungen und Behältern verwendet. Die

Lieferanten werden aufgefordert, diese Verpackungen und Behälter für Lebensmittel und Getränke wieder zu verwenden. Dies ist fester

Bestandteil der Liefervereinbarungen. 80 % der Angestellten stammen von den Kanarischen Inseln, 65% direkt von der Insel Lanzarote. In den Gartenanlagen wachsen einheimische Pflanzen als Beitrag zum Schutz und zur Förderung des natürlichen Erbes.



Umweltauszeichnungen

Die Ferienanlage wurde mit dem Umweltzeichen Biosphere Hotels und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Ferienhaus/Apartment ausgezeichnet. Bis Mai 2007 soll die ISO 14001 und die EMAS Validierung erreicht sein.



Stranddorf Augustenhof

Betrieb

Stranddorf Augustenhof GmbH
Rosenfelderstrand
23749 Grube
Deutschland

Tel.: +49 (0) 4365 - 858911
oder +49 (0) 4365 - 7374
Fax: +49 (0) 4365 - 7304

bollmann@stranddorf.de
www.stranddorf.de

Technologien

- Solarkollektoren und Passivhauslüftung
- Pelletheizung
- Separationstoiletten



Kurzbeschreibung

Das Stranddorf liegt auf einem großen Naturgrundstück direkt an der Ostsee in Deutschland. Vor dem Dorf befinden sich Dünen und ein breiter, feinsandiger Naturstrand. Südlich schließt das Dorf an das Ostseeheilbad Dahme an. Die winterfesten, ökologisch gebauten 15 Ferienhäuser passen sich mit ihrer Bepflanzung aus naturbelassenem Lärchenholz und ihren Gründächern optimal in die Natur ein. Einige haben innen einen Lehmputz, ein Haus wurde barrierefrei gestaltet. Ein Gemeinschaftshaus mit einem Naturkostladen und einem Café, sowie ein Fahrradverleih runden das ganzjährig genutzte Angebot ab.

Umweltleistungen

Ein Nahwärmesystem, das seine Energie aus Solarkollektoren und einer Holzpellettheizung bezieht, versorgt die Ferienhäuser mit Wärme und warmem Wasser. Damit benötigt der Betrieb zur Warmwasseraufbereitung und zum Heizen keine fossilen Brennstoffe mehr. Das Gemeinschaftshaus wurde als Passivhaus gebaut. Der Energieverbrauch pro Übernachtung für Elektrizität beträgt 1,05 kWh und für Heizen 6,57 kWh. Durch die Optimierung der Pelletanlage wurden im zweiten Jahr nach Inbetriebnahme 1/6 weniger Pellets verbraucht als im 1. Betriebsjahr. Dieses von der Innovationsstiftung des Landes geförderte Modellprojekt wird im Rahmen des EU-Projektes SOLLET wissenschaftlich begleitet.



Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt pro Jahr ca 7.000 kWh Strom.

Beim Bau der Häuser wurde auf PVC-haltige Baumaterialien verzichtet.

In einem Feldversuch wurden in einem Teil der Häuser Urinseparationstoiletten eingebaut. Dieser Versuch ist Teil des EU-Projektes SWAMP (sustainable water management and wastewater purification in tourism facilities).

4/5 des gesamten Stranddorf-Areals wurden durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit zugunsten der Naturschutzbehörde auf Dauer für die Natur gesichert.

Das Konzept gilt als Muster dafür, wie man durch ein abgestimmtes ökologisches Gesamtkonzept die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens sichert und steigert. Die Gästezahlen steigen deutlich von Jahr zu Jahr.

Umweltauszeichnungen

Das Feriendorf wurde mit dem Signal Iduna Umweltpreis der Handwerkskammer Hamburg und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Ferienhaus ausgezeichnet und ist Lizenznehmer der Dachmarke VIABONO.

CAP-Rotach / Camping-Pension-Restaurant

Betrieb

CAP Chance - Arbeit - Perspektive
Gemeinnützige Integrations GmbH

Lindauer Str. 2
88046 Friedrichshafen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7541 - 73421

Fax: +49 (0) 7541 - 376174

rezeption@cap-rotach.de

www.cap-rotach.de

Mitgliedschaften

Landesverband der Camping-
unternehmer Baden-Württemberg
(LCBW)

Technologien

- Sensor gesteuerte Energie-
sparlampen,
- solarthermisches Heizungssystem
- zentrale Entlüftungsanlage mit
Wärmerückgewinnung



Kurzbeschreibung

Die Ferienanlage CAP-Rotach liegt am Bodensee in Deutschland in der Nähe eines Naturschutzgebietes. Der 4-Sterne-Campingplatz hat 90 Stellplätze; die angegliederte Pension verfügt über 14 Gästezimmer und einen Gemeinschaftsraum mit Küche. Außerdem gibt es einen Bootsverleih und ein Restaurant.

Umweltleistungen

Alle technisch veralteten Anlagen wurden durch moderne Instrumente ersetzt. Hierzu zählen vor allem Wasser sparende Armaturen, der Einsatz von Sensor gesteuerten Energiesparlampen, ein solarthermisches Heizungssystem und eine zentrale Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Die Energieeinsparungen betragen seit dem Betriebsbeginn im Frühjahr 2003 etwa 35-40%. Der Gesamtenergieverbrauch der Anlage (einschließlich Restaurant und Technik) beträgt pro Übernachtung ca. 11,7 kWh.



Um den Fortbestand der heimischen Gewächse zu sichern, werden in Absprache mit der Kreis-Naturschutzbehörde fremde Neophyten auf dem Gelände und auch auf öffentlichen Flächen in der Umgebung ehrenamtlich entfernt. Planungen und unternehmerische Entscheidungen werden mit Vertretern der Stadt- u. Kreisverwaltung abgesprochen. Die Einführung des ECOCAMPING Umweltmanagementsystems sichert ökologische Nachhaltigkeit, angewandte Arbeitssicherheit und professionelle Betriebsführung auf hohem Niveau. Einige Zimmer und alle sanitären Einrichtungen

wurden für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen modernisiert und eingerichtet.

Umweltauszeichnungen

Der Campingplatz wurde von ECOCAMPING und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Campingplatz zertifiziert und gewann den „ADAC Campingpreis“ für das integrative Beschäftigungsmodell sowie die Auszeichnung „Goldener Rollstuhl“.



Hotel Derby Exclusive

Betrieb

Hotel Derby Exclusive***
Seconda Traversa, 27
48016 Milano Marittima (RA)
Italien
Tel.: +39 544 991692
info@hotel-derby.com
www.hotel-derby.com

Technologien

- Sonnenkollektoren mit eigenem separaten Wärmerückgewinnungssystem
- Wasserbehandlung im Schwimmbad: garantiert kontrollierte und optimierte Abgabe der vorgegebenen Chemikalien



Kurzbeschreibung

Das Hotel mit 51 Zimmern und 97 Betten befindet sich in einem ruhigen Gebiet in Milano Marittima, zwischen dem modernen Stadtzentrum und der Adriatischen Küste. Den Gästen stehen drei Swimmingpools zur Verfügung (inklusive Kinderbecken, Wasserstrahldüsen, Gegenschwimmanlage und Wasserfall), ein Fitnesszentrum, kostenloser Fahrradverleih, Restaurant und eine Bar.

Umwelleistungen

Seit 2003 ist eine Sonnenkollektor-Anlage kombiniert mit einem System zur Wärmerückgewinnung in Betrieb. Die Anlage deckt den Warmwasserbedarf des Schwimmbades und unterstützt die Warmwasserbereitung der übrigen Hotelbereiche. Kaltwasser wird durch die thermische Solaranlage vorgewärmt, was den Gasverbrauch zur Produktion von Heißwasser um 20% senkt. Diese Art der Wärme- und Heißwassererzeugung hat zu einer Verbesserung des Images des Hotels beigetragen, Gäste fragen immer wieder nach Informationen und Voraussetzungen, wie sie eine solche Anlage auch zu Hause installieren können.



Der Energieverbrauch pro Übernachtung beträgt 47 kWh. Die CO₂ Produktion liegt bei 10,8 kg / Übernachtung. Durch diverse Optimierungsarbeiten und Prioritätensetzungen trägt die Anlage zu 70% der Heißwasserreserve bei.

Der Hoteleigentümer ist Koordinator aller Öko-Hotels des örtlichen Betriebsverbandes ASCOM mit dem Ziel, weitere Hoteliers und andere Firmen für mehr Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel wurde mit dem Umweltzeichen Legambiente Turismo (seit 2001) und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet.



Campingplatz Elbsee

Betrieb

Campingplatz Elbsee

Am Elbsee 3
87648 Aitrang
Deutschland

Tel.: +49(0) 08343 - 248

Fax: +49 (0) 8343 - 1406

info@elbsee.de

www.elbsee.de

Technologien

- Fotovoltaik und Solarthermische Systeme,
- Holzhackschnitzelheizung,
- hochmodernes Zuliefersystem für Frischwasser



Kurzbeschreibung

Der 5-Sterne-Campingplatz liegt im Allgäuer Voralpenland in Bayern (DE) inmitten eines Landschaftsschutzgebietes. Dauercampen und Urlaubern stehen 300 Stellplätze sowie zwei Ferienwohnungen zur Verfügung. Auf dem Campingplatz befinden sich zudem ein Kiosk, ein Café, ein Wellness- und Fitnessbereich, ein Restaurant, In- und Outdoorspielplätze, sowie ein Bootsverleih.

Umweltleistungen

Der Campingplatz hat ein Energiesystem eingeführt, das aus einer Vielfalt von erneuerbaren Energiequellen und Technologien gespeist wird: Fotovoltaik und Solarthermische Systeme, Holzhackschnitzelheizung und ein hochmodernes Zuliefersystem für Frischwasser. Damit ist der Betrieb im Besitz eines Null-Emissions-Energiesystems mit vielen modernen Annehmlichkeiten. Wirtschaftlicher, ökologischer und moderner Komfort wurden damit erfolgreich miteinander verknüpft. Mit dieser Anlage ist der Betrieb in der Lage, das Hauptgebäude, 2 Sanitärgebäude und die Gaststätte mit einem Fernwärmeleitungsnetz zu versorgen.



Im platzeigenen Wertstoffhof werden die anfallenden Abfälle konsequent getrennt, und dadurch dem Recyclingkreislauf zugeführt. Zusätzlich zu diesen innovativen Umweltleistungen agiert die Betriebsleitung in vielen weiteren Bereichen nachhaltig. So stammt ein Großteil der angebotenen Produkte aus der Region, auch der Kontakt zu regionalen Dienstleistungsunternehmen, Umweltschutzorganisationen und kulturellen Vereinen wird gepflegt.

Der Einsatz zum Schutz des einheimischen Bibers ist Ausdruck des Bemühens, das natürliche und kulturelle Erbe der Region zu erhalten und zu pflegen. Hierzu werden den Gästen auch traditionelle Aktivitäten angeboten. Die Gebäude des Campingplatzes, wie etwa die platzeigene Kapelle, sind im regionalen Stil erbaut.

Mittels regelmäßiger Umfragen wird verstärkt auf Gästewünsche eingegangen und die Servicequalität kontinuierlich verbessert.

Der Campingplatz ist der erste, der eine berufliche Ausbildung zur „Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit“ anbietet.

Umweltauszeichnungen

Wegen seiner Aktivitäten wurde der Campingplatz mit der EU Blume, ECOCAMPING, dem ADAC, Öko-Pikto und dem Royal Accommodation Award 2006 als Gewinner in der Kategorie Campingplatz ausgezeichnet.

Zitat

Diese Auszeichnung ist ein Höhepunkt unseres bisherigen betrieblichen Schaffens. Es ist uns eine ganz besondere Ehre den Royal Award entgegen nehmen zu dürfen. Wir fühlen uns dadurch in unserer Philosophie bestätigt: Ein gesunder Wirtschaftsbetrieb ist auch mit ökologischen Grundsätzen möglich. Sozusagen schwarze Zahlen mit grüner Wirtschaftsweise.

Familie Martin



Biohotel Florian

Betrieb

Biohotel Florian

Bichlach 41

6370 Reith bei Kitzbühel

Österreich

Tel.: +43 (0) 5356/652 42

Fax:

office@hotel-florian.at

www.biohotel-florian.at

Technologien

- Konsequente Abfallvermeidung durch Mehrwegbehälter,
- Trennsystem für Gäste,
- Netzfreeschalter,
- Recyclingprodukte,
- biologische Lebensmittel



Kurzbeschreibung

Das Biohotel Florian liegt in Reith bei Kitzbühel in Tirol in Österreich. Mit besten Produkten aus kontrolliert biologischem Anbau werden ausschließlich vegetarische Köstlichkeiten zubereitet. Bereits seit 1990 wird es rauchfrei geführt. Es ist der erste Hotelbetrieb in Österreich, der mit dem Europäischen Umweltzeichen zertifiziert wurde. Auf zwei Häusern verteilt bietet es 52 Betten sowie Seminarräume und einen Saunabereich mit finnischer Sauna und Sanarium.

Umweltleistungen

Das wichtigste Ziel in der Unternehmensphilosophie des Biohotels ist nicht nur den Abfall so gut wie möglich zu sortieren, sondern vor allem so weit wie möglich zu vermeiden. Durch Müllvermeidung können viele Kosten eingespart werden.



Die meisten Produkte werden von Hand zubereitet, wie zum Beispiel Brot, Plätzchen, Marmelade, Brotaufstrich, usw. Verwendet werden keine Fertiggerichte oder einzeln verpackte Lebensmittel, sondern ausschließlich Bio-Produkte, geprüft von der Marke Austria Bio Garantie. Aufgrund dieses Abfallvermeidungsprinzips gelang es dem Betrieb, den Wareneinsatz erheblich zu reduzieren. Auch die Verwendung von Küchenfetten/-ölen konnte auf ein Minimum reduziert werden. Der Restmüll pro Gast und Übernachtung beträgt nur 40 g!

Durch den Einbau von Netzfreeschaltern werden die Gäste in den Zimmern vor Kriechstrom geschützt.

Der Wasserdurchfluss wird in den Duschen und Handwaschbecken beschränkt. Energiesparlampen werden im ganzen Haus verwendet, zusätzlich sind vor allem in den Gängen Bewegungsmelder vorhanden. Spezielle Gesundheitsmatratzen fördern den guten Schlaf der Gäste. Recyclingprodukte werden im ganzen Haus verwendet (Briefpapier, Servietten, Klopapier, usw.). Friteusen oder Mikrowellengeräte kommen nicht zum Einsatz, ebenso wenig Musikberieselung im Speiseraum. Regionale Handwerker und Lieferanten werden bevorzugt, um die einheimische Bevölkerung zu unterstützen und den lokalen Wirtschaftskreislauf zu fördern. Die Mehrheit der Gäste bucht dank Mund-Propaganda.



Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit der EU-Blume, dem Österreichischen Umweltzeichen, der Grünen Haube und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet worden.



Hotel Gran Rey

Betrieb

Hotel Gran Rey

Avda. Marítima 1
38870 Valle Gran Rey
Spanien

Tel.: +34 922 80 58 59

Fax: +34 922 80 56 51

sanmarti@hotel-granrey.com

www.hotel-granrey.com

Mitgliedschaften

- Hotel Gran Rey, S.L.

Technologien

- Solarkollektoren
- Wassersparende Armaturen,
Naturschutz im Garten



Kurzbeschreibung

Das Hotel Gran Rey liegt in der Nähe des Ortes Valle Gran Rey auf der kanarischen Insel La Gomera, 40 m vom Strand entfernt. Das Hotel hat 198 Betten und bietet verschiedene Swimmingpools, Konferenzräume, ein Restaurant und eine Bar sowie einen Tennisplatz.

Umwelleistungen

Im Hotel sind alle Badezimmer mit wassersparenden Armaturen und Geräten wie etwa Toiletten mit der Dual-Flush-Technik („Doppelspülung“) oder Durchflussbegrenzern in Duscharmaturen ausgestattet. Aufgrund dieser Maßnahme konnte das Hotel seinen Wasserverbrauch um 33 % innerhalb eines Jahres reduzieren. Der Wasserverbrauch pro Übernachtung betrug 160 l.



Die Mitarbeiter stammen zu 80 % aus der Region und haben feste Arbeitsverträge zu gesetzlichen Bedingungen. Regelmäßige Qualitäts- und Umweltfragen zur Überprüfung der Gästezufriedenheit werden ebenso durchgeführt wie die Teilnahme an örtlichen Projekten, die Ausdruck des regen Kontaktes mit der Gemeinde und den lokalen Verbänden ist. Im Hotelgarten befinden sich einheimische Pflanzen, einschließlich einiger geschützter Arten. Die Gäste erhalten dazu Informationen.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist nach EMAS und nach ISO 14.001 validiert und wurde als TUI Umweltchampion, Öko-Proof-Betrieb und Finalteilnehmer des Royal Accommodation Award 2006 in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet.



Grövelsjöns Fjällstation STF

Betrieb

Grövelsjöns Fjällstation STF

790 91 Idre
Schweden

Tel.: +46 253-596880

info@grovelsjon.stfturist.se www.stfgrovelsjon.com

Mitgliedschaften

- Swedish Tourist Association, The Ecotourism Society of Sweden, The Swedish Society for Nature Conservation, WWF, Grövelsjöfjällens Turistförening

Technologien

- Geothermisches Heizen,
- Kompostierung für Bioabfälle,
- strenger Naturschutz,
- Vermeidung chemischer Substanzen



Kurzbeschreibung

Die Bergstation Grövelsjöns befindet sich in Idre in der Region Dalarna (SE), einer der beliebtesten Wintersportregionen Schwedens. Sie liegt an der Grenze zu Norwegen und ist umgeben von Naturreservaten und Nationalparks. Die Station bietet 150 Betten und betreut 6 Hütten in der näheren Umgebung. Vorhanden sind ein Bio-Restaurant, ein Gesellschaftsraum, ein Wellnessbereich und verschiedene Gruppenräume.

Umwelleistungen

Im Jahre 1985 ersetzte der Betrieb sein konventionelles Heizungssystem durch ein geothermisches System. Die Ölheizung wird nur noch als Zusatzbeheizung in den Wintermonaten benötigt. Der Ölverbrauch wurde auf diese Weise von 100 m³ auf 1 m³ reduziert. Auch das interne Energiemanagement wurde verbessert. Der Energieverbrauch pro Übernachtung beträgt 63,94 kWh. Eine besondere Kompostiermaschine wurde für Bioabfälle installiert, die Gäste werden aktiv in die Abfalltrennung einbezogen. Was den Energie- und Wasserverbrauch, die Müllproduktion sowie die Verwendung chemischer Stoffe betrifft, liegt der Betrieb 30 bis 55 % unter den Grenzwerten des Ökolabels „Nordic Swan“.



Nach der schriftlichen Umweltpolitik des Hauses soll allen Aktivitäten, dem Essen, dem Wohnen und dem öffentlichen Nahverkehr eine regionale Note gegeben werden. Hierzu unterhält der Betrieb auch regen Kontakt zu den Ureinwohnern Schwedens, den Samen. In den jährlichen Berichten werden die Einflüsse auf die Umwelt dokumentiert und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität vor Ort vorgeschlagen. Alle Aktivitäten werden dabei mit größtem Respekt vor gefährdeten Pflanzenarten und der einheimischen Kulturen geplant. Ausdruck hierfür sind auch die angelegten Trampelpfade und Fußbrücken, für die eigene Verhaltensregeln formuliert wurden.

Es werden überwiegend Menschen aus der Region beschäftigt. Die Angestellten werden zudem regelmäßig und umfassend in allen Umweltbereichen aber auch zu den Themen historisches Erbe, Kultur und besondere Traditionen der Region ausgebildet. Mehr als 70 % der Gesamtausgaben werden für Personal- und regionale Lieferanten aufgewendet, die Personalfuktuation ist dabei sehr gering. Die Mitarbeiter können kostenlos an allen Aktivitäten des Hauses teilnehmen und erhalten gebührenfrei einen Gesundheitscheck. Ca. 60-70 % der Gäste reservieren bereits vor ihrer Abreise ihre Unterkunft für den nächsten Besuch.

Umweltauszeichnungen

Die Gruppenunterkunft ist nach ISO 14.001 validiert und wurde mit dem Nordic Swan, Nature's Best, KRAV sowie dem Royal Accommodation Award 2006 als Gewinner in der Kategorie Gruppenunterkunft ausgezeichnet.

Zitat

„Tue zuerst das, was am einfachsten ist und am meisten Spaß macht !“
„Denke mit deiner Geldbörse“ (Charlie Ekberg)



Hotel Garni Pension Hubertus

Betrieb

Hotel Garni Pension Hubertus
Gartenstraße 4
5700 Zell am See
Österreich

Tel.: +43 (0) 6542 - 72427

3sterne@hubertus-pension.at

www.hubertus-pension.at

Technologien

- Shuttle-Transfer,
- Mitfahrzentrale für Gäste



Kurzbeschreibung

Die 3-Sterne-Pension Hubertus mit 40 Betten befindet sich in der Europasportregion Zell am See in Österreich, keine 5 Minuten zu Fuß vom See entfernt.

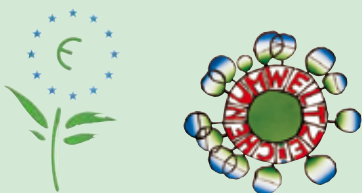
Umweltleistungen

Die Pension ist sehr innovativ, um den Verkehr in ihrem Ort zu reduzieren: Angeboten wird ein Shuttle-Transfer zwischen Hotel und Bahnhof, zudem wurde eine eigene Mitfahrzentrale für die Gäste gegründet. Gäste, die den öffentlichen Nahverkehr für die Anreise und zur Fortbewegung vor Ort nutzen, erhalten Fair Trade Kaffee oder Tee als Belohnung. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass die meisten der Gäste nicht mehr mit dem eigenen Auto anreisen.

Die Hoteleigentümer unterstützen die Bürgerinitiative Risiko Mobilfunk und informieren die Bürger über dieses Thema auch in den eigenen vier Wänden. Die Gäste werden auf kulturelle und traditionelle Veranstaltungen hingewiesen. Wöchentliche Wanderungen werden mit dem Besuch eines Bauernhofs verbunden, auf dem die Bäuerin die Herstellung von Käse und Butter vorführt.

Umweltauszeichnungen

Die Pension ist mit der EU-Blume, dem Österreichischen Umweltzeichen und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Bed & Breakfast ausgezeichnet worden.



Fattoria Il Duchesco

Betrieb

Fattoria il Duchesco
Strada Provinciale 59 n.29
58010 Alberese (GR)
Italien
Tel/Fax: +39 0564 407323
info@ilduchesco.it
www.ilduchesco.it

Technologien

- Solarthermische Paneele (300 l),
- Mini-Wind-Anlage mit 2-Blatt-Rotor



Kurzbeschreibung

Das Weingut Il Duchesco liegt 8 km südlich von Grosseto im Naturpark Maremma in der Toskana (IT). In diesem von ICEA kontrollierten und zertifizierten Bio-Betrieb stehen 20 Betten zur Verfügung. Alle selbst hergestellten Produkte können von den Gästen gekauft werden. Das Weingut betreibt zudem ein eigenes Restaurant und einen kleinen Laden mit biologisch angebauten und regional-typischen Produkten.

Umweltleistungen

Im Juni 2006 wurde eine Mini-Wind-Anlage installiert, die die Toskanische Region mitfinanzierte. Die 12 m hohe Windenergieanlage verfügt über einen 2-Blatt-Rotor und hat eine Leistung von 40 kW. Damit können etwa 70% des Gesamtstromverbrauchs gedeckt werden.



Der Verbrauch von Propangas für Heizung und Heißwasser wurde durch den Einsatz von Sonnenkollektor-Paneele von März bis Dezember um 38% gesenkt.

Der Stromverbrauch pro Übernachtung beträgt 28,21 kWh und für andere Energieformen 5,41 kWh. Die Anlage ist eine der ersten ihrer Art in der Toskana.

Das Abfallvolumen konnte indes um ca.

12 % und der Verbrauch von Trinkwasser um 31 % reduziert werden.

Das Weingut ist Mitglied der Gruppe „Circuito delle Bio-Fattorie Didattiche“. Es bietet verschiedene Kurse mit Bezug zur regionalen Kultur (z. B. Töpfern) sowie Veranstaltungen, in denen die Herstellung und Verarbeitung ihrer biologisch erzeugten Produkte erklärt wird, sowie Kellerbesichtigungen und Weinverkostungen. Die biologischen Weine sind von ICEA geprüft und zertifiziert.

Umweltauszeichnungen

Das Weingut ist der erste „Urlaub auf dem Bauernhof“ Betrieb in Europa, der mit der EU-Blume ausgezeichnet wurde. Außerdem wurde der Betrieb für den „Amici dell’Ambiente“ Preis des Umweltverbandes Legambiente /Region Lombardei nominiert und im Jahre 2006 von Legambiente für seine vorbildlichen Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien (“Premio Buone Pratiche per le energie rinnovabili”) sowie dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Bed & Breakfast ausgezeichnet.



Pension & Camp Javořice

Betrieb

Pension & camp Javořice

Lhotka 10

58856 Telč

Tschechische Republik

Tel: +420 567-317 111

info@javorice.cz

www.javorice.cz/

Mitgliedschaften

- Verband für Landtouristik CZ

Technologien

- Holz-Pyrolyseofen
- Regulationssystem für Wassererwärmung,
- biologische Abwasseranlage,
- Großgebäude, „second hand“ Materialien bei Baumaßnahmen



Kurzbeschreibung

Die Pension Javořice befindet sich in Lhotka bei Telč, einem kleinen Ort im Süden der Tschechischen Republik und am Rande eines großen Waldgebietes mit dem höchsten Gipfel der Böhmischem-Mährischen Höhen, dem Berg Javořice. Die Pension mit 5 Zimmern (13 Betten) ist gleichzeitig auch ein Bauernhof mit Schafzucht und einem Campingplatz für 15 Zelte und 5 Caravans. Dazu gehören außerdem ein kleiner Einkaufsladen mit regionalen Produkten, ein Spielplatz, Badeteiche und ein Garten.

Umwelleistungen

Schrittweise wurden in den 90er Jahren viele verschiedene, einfache aber sehr effektive Maßnahmen zur nachhaltigen Betriebsentwicklung eingeführt. Im Jahre 1996 wurde der Kohleofen durch einen Holz-Pyrolyseofen ersetzt. Die CO₂-Produktion für das Heizen konnte damit auf einen minimalen Wert reduziert werden. Die Warmwasseraufbereitung wird nunmehr von einem Nebenwärmesystem unterstützt, was zu einer deutlichen Stromersparnis geführt hat.



Alle Duschen sind zur Reduzierung des Wasserverbrauchs mit Durchflussbegrenzern und Wasserstop-Ventilen ausgestattet. Das Abwasser wird in einem eigenen biologischen Abwasserreinigungssystem geklärt. Der Gesamtenergieverbrauch pro Übernachtung beträgt etwa 96 kWh.

Angeboten werden in erster Linie regionale Produkte und Produkte aus der Eigenerzeugung. Beim „abfallfreien Frühstück“ wird auch auf die Verwendung von Großgebinden beim Einkauf Wert gelegt.

Bei der Gebäudewartung kommen nur regionale Baustoffe (z. B. Granit) und so genannte „second hand“ Materialien, die bei der Sanierung oder dem Umbau von alten Gebäuden nicht mehr benötigt werden, zum Einsatz.

Die Eigentümer der Pension sind aktiv am Wiederaufbau von Gassen im Ort sowie bei der Einrichtung von Naturreservaten beteiligt. Die umgesetzten Maßnahmen und Aktivitäten führten laut Eigentümer zu einer stärkeren Wettbewerbsfähigkeit.

Umweltauszeichnungen

Ausgezeichnet wurde die Pension mit dem Ökolabel von ECEAT Tschechien sowie dem Royal Accommodation Award 2006 als Gewinner in der Kategorie Bed & Breakfast.

Zitat

Das Schwierigste ist, den Mut zur Realisierung der eigenen Ideen zu finden, wenn Andere sagen „Nein, das wird nicht funktionieren...“ (Petr Novak)



UBITOVACI ZARIZENI ECEAT CZ

Ökologisches Schullandheim und Tagungshaus Licherode – Zentrum für praxisnahe Umweltbildung

Betrieb

Ökologisches Schullandheim und
Tagungshaus Licherode e.V.
Umweltbildungszentrum
Lindenstraße 14
36211 Alheim - Licherode
Deutschland

Tel: +49 (0) 56 64 - 94 86 - 0

Fax: +49 (0) 56 64 - 94 86 - 40

oeikonetz.licherode@t-online.de

www.oeikonetz-licherode.de

Technologien

- regeneratives Energieversorgungs-system,
- Ökostrom



Kurzbeschreibung



Das Umweltbildungszentrum Licherode liegt im nordhessischen Bergland am Rande des Knüllgebirges, ca. 40 km südlich von Kassel. Es bietet 14 Schlafräume mit jeweils 1-6 Betten, einen Speisesaal, der auch für Veranstaltungen genutzt wird, Konferenzräume, einen separaten Tagungspavillon, eine Spielscheune, eine Werkstatt und im Außengelände die Spiel- und Erlebnislandschaft UNSERLAND sowie einen Wald-Wunder-Weg.

Umwelleistungen

Im Jahre 2005 wurde ein regeneratives Energieversorgungssystem im Schullandheim umgesetzt. Allein durch die Umstellung von konventionellem Strom auf Öko-Strom konnte die CO₂-Produktion um 27 Tonnen pro Jahr reduziert werden. Zudem wird eine Kooperation mit einem Hersteller von Photovoltaikanlagen aufgebaut. Der Gesamtenergieverbrauch pro Übernachtung beträgt 110 kWh für alle Bereiche (Schlafräume, Pavillon, Scheune, Laden, etc.).

Das Schullandheim leistet mit entsprechenden Seminarangeboten einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung.



Umweltauszeichnungen

Im Jahre 2006 wurde der Betrieb mit dem „Otto-Mühschlegel-Preis Zukunft-Alter 2006“ für Umweltrainer-Konzepte und mit dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Gruppenunterkunft ausgezeichnet. Das Schullandheim und Tagungshaus Licherode ist außerdem Lizenznehmer der Dachmarke VIABONO.

Viabono[®]
Reisen natürlich genießen

Hilton Malta

Betrieb

Hilton Malta

PTM 01 St. Julians
Malta

Tel: 356 21 383 383

Fax: 356 21 386 386

mario.morana@hilton.com

www.hilton.com

Mitgliedschaften

- Malta Tourist Authority (MTA),
- Malta Hotels & Restaurants Association (MHRA)

Technologien

- schadstoffarmes Flüssiggas,
- Meerwasserentsalzungsanlage auf Umkehrosmose-Basis,
- Hochfrequenz-Leuchtröhren



Kurzbeschreibung

Das Hilton Malta ist Bestandteil des einzigartigen Küstenabschnitts Portomaso mit herrlichem Blick über den Yachthafen und umgeben vom modernen Nightlife Distrikt von St. Julians im Nordosten der Insel. Das 5-Sterne-Hotel hat über 400 Betten und bietet Konferenzräume, Restaurant und Bars, Innen- und Außen-Schwimmbecken, sowie einen Gesundheits- und Wellness-Bereich. Portomaso kann leicht per Auto, Taxi, öffentliche Verkehrsmittel und natürlich per Schiff erreicht werden. Die Hauptstadt der Insel Valletta ist nur 10 Minuten Fahrt entfernt, der Malta International Airport liegt 10 km im Süden, der Transfer dauert etwa 20 Minuten.

Umwelleistungen

Zwei Maßnahmen haben einen besonders hohen Nutzen bezüglich Kosteneinsparung und Reduzierung des Umweltverbrauchs erzielt:

Mit der Umstellung von zwei Dieselmotoren (Warmwasserboiler) auf schadstoffarmes Flüssiggas konnte eine Verringerung der Heizkosten um 60% bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der Brenneranlage und starker Emissionsreduzierung erreicht werden.



Als zweites Projekt wurden zwei Meerwasserentsalzungsanlagen auf Umkehrosmose-Basis zur Erzeugung von täglich jeweils 125 m³ Frischwasser installiert. Durch den hohen Wirkungsgrad (42%) und Energierückgewinnungseinheiten konnten die Energiekosten der Anlage im Vergleich zur Trinkwasserproduktion um bis zu 65% verringert und die Abhängigkeit des Hotels von den begrenzten örtlichen Wasserressourcen aufgehoben werden.

Die eigene Abwasseranlage behandelt alle anfallenden Flüssigkeiten und bereitet 98 % zu Wasser auf, das für die Bewässerung wieder verwendet wird.

Das Hilton Malta unterstützt humane Einrichtungen und Initiativen finanziell durch gemeinsame Aktivitäten und als Sponsor, und spendet Lebensmittel, Kleidung, Mobiliar oder andere Hilfe. Es hat außerdem Arbeitsgemeinschaften zur Umsetzung von Umweltprojekten mit der Regierung und nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) gebildet. Das Hilton ermutigt seine Mitarbeiter, verschiedene Kampagnen wie etwa „Plant a tree“ oder Strandreinigungsaktionen in Zusammenarbeit mit Verwaltungen und NGOs zu unterstützen. Hilton Malta verfügt über ausgedehnte Flächen mit regionaler Flora und Fauna, die von der British Association of Landscaping (BALI) mit dem Landschaftspreis ausgezeichnet wurden.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit der EU Blume, der ECO Certification Malta und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet.



Hotel Mürz - Spa Wellness & Golf

Betrieb

Hotel Mürz - Spa Wellness & Golf

Birkenallee 7-9
94072 Bad Füssing

Tel: +49 (0) 8531 - 9580
Fax: +49 (0) 8531 - 29876

info@muerz.de
www.muerz.de

Mitgliedschaften

- DEHOGA Bayern
- Wellvital Hotel
- IHA
- Deutscher Wellness Verband e.V.

- Institut zur Erforschung von Behandlungsverfahren mit Natürlichen Heilmitteln e.V. Bad Füssing
- Intertherm (Interessegemeinschaft medizinischer Thermal-Badebetriebe Bad Füssing e.V.)

Technologien

- Naturschwimmteich,
- Energie Spar Prozessoren für Gas und Ölheizungen,
- EWO Wasservitalisierung (Energie-Wasser-Optimierung)

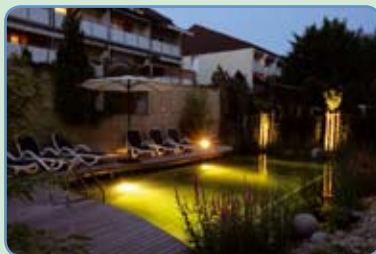


Kurzbeschreibung

Das Wellnesshotel befindet sich in der Nähe des Zentrums von Bad Füssing in Deutschland. Neben 83 Betten verfügt das 4-Sterne-Hotel über ein Restaurant, einen Seminarraum sowie einen umfassenden Spa- und Wellness-Bereich mit eigener Kurabteilung, Beautyabteilung, Abteilung für die Traditionelle Chinesische Medizin und Wellnessbistro. Zudem ist das Hotel Mürz Partnerhotel des 2 km entfernten Golfplatzes und des Tennisclubs von Bad Füssing.

Umwelleistungen

Das Hotel hat einen naturnahen Schwimmteich entwickelt, dessen durchdachtes Wasserreinigungssystem auf einer kontinuierlichen Wasserzirkulation und einem UV-Sterilisator basiert und ohne jede chemische Behandlung auskommt. Alle Hygiene-Vorschriften werden eingehalten. Der Bau des Schwimmteiches war preisgünstiger als ein vergleichbarer konventioneller Swimmingpool.



In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird auf die Unterstützung der Region und den Erhalt der Landschaft großen Wert gelegt. So finden große Investitionen wie etwa Gebäudeveränderungen nur in Absprache und Zusammenarbeit mit Nachbarn, örtlichen Firmen und den Verwaltungsbehörden statt. Die angebotenen Produkte sind zu 90 % regionale

Waren; 95 % der Angestellten sind aus der Region. Ein Anreiz- und Belohnungssystem für die besten Ideen, die zur Verbesserung der Gesamtqualität des Betriebes führen, wurde eingeführt.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit dem Bayerischen Umweltsiegel 2004 sowie dem Royal Accommodation Award 2006 als Gewinner in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet worden und ist Lizenznehmer der Dachmarke VIABONO

Zitat

Unser Motto: „...wo Gast sein Freude macht! – Hotel Mürz – Gast und Umwelt mit der Marke Viabono“ (Steffen Wunsch)



Viabono[®]
Reisen natürlich genießen

Soar Mill Cove Hotel

Betrieb

Soar Mill Cove Hotel

Salcombe

Devon

TQ7 3DS

England

Tel: 01548 561566

Fax: 01548 561223

keith@soarmillcove.co.uk

www.soarmillcove.co.uk

Mitgliedschaften

- Johansens,
- South West Tourism,
- South Hams Tourism,
- HCIMA, AA,
- Michelin

Technologien

- Traditionelle Steinlandgräben zur Wasserregulierung,
- strenger Naturschutz,
- Habitat für Schmetterlinge und Kleinlebewesen,
- biologische Abwasseranlage



Kurzbeschreibung

Das familiengeführte 4-Sterne Hotel befindet sich in ländlicher Gegend bei Salcombe im englischen South Devon, auf halber Strecke zwischen Plymouth und Dartmouth. Neben 44 Betten und einem Restaurant bietet die Hotelanlage einen Innen- und Außenpool, einen Waschraum, einen Beauty- und Wellness Salon und Rasentennis. Das Hotel liegt inmitten einer vom National Trust geschützten Landschaft mit dem Prädikat „außerordentliche Naturschönheit“.

Umweltleistungen

Der Erfolg der Umweltaktivitäten des Soar Mill Cove basiert auf der Selbstverpflichtung zum ständigen Lernen in allen Handlungsfeldern, sei es bei der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen, der Partnerschaft mit örtlichen Firmen oder der Einbeziehung der Gäste in die Erhöhung der Umweltverträglichkeit bei allem was im Hotel getan wird.

Der ständige Vorrang für eine „Schauen und Lernen“ Politik führt zur Erarbeitung von Lösungen durch eigene Teams und verbindet neue Erfordernisse mit alten ländlichen Techniken. So wurden etwa zur Be- und Entwässerung von Rasen, Golf- und Tennisplatz so genannte Steinlandgräben angelegt (Stone Land Drains). Dazu werden die Steine von den frisch gepflügten Äckern und aus Bohrlöchern verwendet, die durch den Gebrauch von Wünschelruten gefunden werden – nach Anleitung durch die örtliche Bevölkerung.

In enger Zusammenarbeit mit der Umweltagentur, dem National Trust und English Nature hat das Hotel eine eigene biologische Abwasserreinigungsanlage installiert, das Brauchwasser kommt von Bohrlöchern und alten Quellen, wird in unterirdischen Behältern gesammelt und zur Bewässerung der gesamten Grünfläche mit über 5000 verschiedenen Pflanzenarten genutzt.

Die Pflanzen wurden zur Schaffung eines wertvollen Habitats für die Schmetterlinge und kleine Vogelarten ausgewählt. Diese verstärkte Maßnahme hat mittlerweile zu besonderen Urlaubsangeboten für Beobachter von Vögeln und wildlebenden Tierarten geführt, bei denen örtliche Experten ihre Geheimnisse und ihr Wissen über die Tiere bei Soar Mill Cove mit den Gästen teilen.

Die beheizte Fläche (Ölheizung) hat wurde um 50 % vergrößert, der Ölverbrauch pro m² konnte jedoch durch einfache bauliche Maßnahmen um 43 % reduziert werden.

Derzeit kommen 80 % aller Lebensmittel aus der Region. Bis Mitte 2008 sollen über 90 % erreicht werden.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit dem Green Tourism Business Scheme und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet.



Hotel Stadthalle

Betrieb

Hotel Stadthalle
Hackengasse 20
1150 Wien
Österreich

Tel.: +43 (1) 982 42 72
Fax: +43 (1) 982 72 32

michaela@hotelstadthalle.at
www.hotelstadthalle.at

Technologien

- Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung,
- Perlatoren, Durchflussbegrenzer, etc.,
- Brauchwasser in 8000l Zisternen für WC Spülungen,
- begrünte Dächer,
- BUS-Gebäudetechnik-System



Mitgliedschaften

Minotel, Mitgliedsbetrieb der ÖHV

Kurzbeschreibung

Das familiär geführte 3-Sterne-Boutiquehotel liegt in einer sehr ruhigen zentrumsnahen Lage in der Nähe des Westbahnhofes. Es verfügt über 44 Zimmer - jedes anders eingerichtet - und einen besonders schönen Garten.

Umwelleistungen

Mit der Installierung eines 130 m²-Solarparks für die Warmwasserversorgung sowie die Begrünung der Flachdächer konnte der Energieverbrauch pro Übernachtung auf 18,5 kWh gesenkt und ca. 10.000 EUR eingespart werden. Die CO₂-Emission pro Übernachtung beläuft sich auf etwa 3,46 kg. Für die Toilettenspülung und Bewässerung Grauwasser wird verwendet.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet worden.



Steinschalerhof und Steinschaler Dörfel

Betrieb

Naturhotel Steinschalerhof und Steinschaler Dörfel

Warth 20
3203 Rabenstein
Österreich

Tel: +43 (0) 2722 - 2281

Fax: +43 (0) 2722 - 2281 - 799

office@steinschaler.at

www.steinschaler.at

Mitgliedschaften

- Landidyllhotels Österreich
- Arge Naturtourismus
- Mostviertler Genießerzimmer

Technologien

- Bauweise nach der Passivhausstrategie
- sehr hohe Isolierung, keine Wärmebrücken, Wärmerückgewinnung,
- Einzelraumsteuerungen, punktgenaue Absenkungen bei freien Zimmern und Räumen,
- effiziente Frostsicherung



Kurzbeschreibung

Das Naturhotel ist in der einzigartigen Kulturlandschaft des Mostviertels eingebettet, ca. 20 km südwestlich von St. Pölten in Niederösterreich. Neben rund 160 Betten und 6 Apartments bieten die zwei großzügig angelegten Hotelanlagen ihren Gästen Seminarräume, Wellness-Bereich, jeweils ein regional orientiertes Restaurant und fünf ausgedehnte, naturnahe Gärten.

Umwelleistungen

Die Steinschalerbetriebe entwickelten in den letzten Jahren eine eigene Klimastrategie. Im Zuge dieser Strategie wurden Maßnahmen wie Isolierungen, Einsatz von Wärmerückgewinnung, computergesteuertes Heizungssystem sowie die Installierung einer Holzhackschnitzelanlage umgesetzt. Die frühere Ölheizung dient nur noch als Backup-System. Mit einem Energieverbrauch von 88,9 kWh/Übernachtung werden auf diese Weise im Vergleich zu einem konventionellen Hotelbetrieb schätzungsweise jährlich bis zu 75.000 EUR und rund 400 t CO₂ eingespart – womit die Effekte auf das Klima beinahe halbiert werden!



Die Klimastrategie des Hotels hat dazu geführt, dass im Jahre 2006 der Heizölverbrauch/die CO₂-Emissionen um etwa 77 % gegenüber einer konventionellen Energieversorgung gesenkt werden konnten.

Darüber hinaus hat sich die Unternehmensleitung entsprechend ihrer Philosophie eines nachhaltig geführten Betriebes dazu verpflichtet, mit örtlichen Handwerksbetrieben und anderen regionalen Unternehmen eng zusammen zu arbeiten. Dies hat zu einem hohen Bewusstsein und Verständnis in der ganzen Region zum Thema Nachhaltigkeit und Energiesparmaßnahmen geführt.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen, dem NETS Award für nachhaltige Mobilität im Tourismus und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet worden.



Camping Thyencamp

Betrieb

Camping Thyencamp

Laaghalerveen 23
9414VH Hooghalen
Niederlande

Tel: +31 593592330

Fax: +31 593592330

info@thyencamp.nl

www.thyencamp.nl

Mitgliedschaften

- MVO Nederlands (SRE)

Technologien

- Ökostrom,
- solarthermisches Heizungssystem,
- Photovoltaik,
- Regenwassernutzungssystem,
- Schaffung eines Lebensraums für heimische Pflanzen und Tiere



Kurzbeschreibung

Der Campingplatz Thyencamp befindet sich in Hooghalen, einem kleinen sehr ruhigen Ort in der Provinz Drenthe in den Niederlanden. Das Camp bietet 5 Stellplätze für Zelte und 10 für Wohnmobile. Darüber hinaus befinden sich auf dem Gelände ein Gemeinschaftsraum mit angeschlossener Kunstgalerie sowie ein kleines Café.

Umwelleistungen

Seit 2004 nutzt der Campingplatz für die Warmwasseraufbereitung ein solarthermisches Heizungssystem. Pho-



totovoltaik liefert die Energie zur Stromerzeugung, und Grauwasser wird zur Toilettenspülung benutzt. Vor allem die engagierten Mitarbeiter äußern ihre Begeisterung über den niedrigen Energieverbrauch im Sommer, der ohne konventionelle Energieversorgung auskommt. Der Energieverbrauch pro Übernachtung beträgt 3,1 kWh und 0,33 m³ für Gas, die CO₂ Produktion pro Übernachtung beträgt 1,8 kg.

Alle Umweltaktivitäten werden mit den Nachbarn und der Gemeinde diskutiert. Mit örtlichen Unternehmen, wie etwa dem Bäcker, dem Metzger und dem Fahrradverleih wurden besondere Vereinbarungen getroffen. Zur

Schaffung eines Lebensraumes für Flora und Fauna wurden fast 1500 Pflanzen angebaut. Es wird angestrebt, den Gästen, die mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, Vergünstigungen anzubieten.

Umweltauszeichnungen

Der Campingplatz ist mit den Umweltzeichen Green Key, ECEAT und dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Campingplatz ausgezeichnet worden.



Uhlenköper-Camp Uelzen, Campingplatz Westerweyhe

Betrieb

Uhlenköper-Camp Kötting GbR

Festplatzweg 11
29525 Uelzen
Deutschland

Tel: +49 (0) 581 - 73044

info@uhlenkoep-camp.de
www.uhlenkoep-camp.de

Mitgliedschaften

- Deutsche Camping Club (DCC)
- DEHOGA

Technologien

- Themische Solaranlage zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung,
- Konsequenter Einsatz von Energiesparlampen,
- Aus- und Umrüstung der Mobilheime mit thermischen Solaranlagen,
- Durchflussbegrenzer,
- Gasbrennwerttechnik,
- Einkauf von Naturstrom



Kurzbeschreibung

Das Uhlenköper-Camp ist ein vorbildlicher Campingbetrieb in Norddeutschland. Das Camp bietet 60 Stellplätze für Urlauber, 20 für Dauercamper und einen Mobilheimpark. Des Weiteren befinden sich auf dem Gelände ein Bioladen mit Imbiss, ein Gaststättencafé, ein Aufenthaltsraum mit Kochzeile, ein Freibad mit angeschlossenen Naturspielbereich und kleinem Streichelzoo, eine Fahrrad- und Kanuvermietung, ein Bogenschießplatz mit Indianertipis sowie eine Reisemobilservicestation.

Umweltleistungen

Als sehr einfache aber innovative Maßnahme wurden auf dem ganzen Gelände alle Mischabfalleimer entfernt und stattdessen ein zentraler Wertstoffhof eingerichtet. Auf diesem Wertstoffhof können die Gäste ihren Abfall abgeben und selbst sortieren. Was anfangs auf Unverständnis bei den Gästen stieß, ist nunmehr eine Selbstverständlichkeit und funktioniert reibungslos. Die gesamte Abfallproduktion mit 4,4 kg pro Übernachtung konnte auf diese Weise zwar nicht reduziert, der Anfall an Restmüll jedoch halbiert werden.



Die Reinigung des Sanitärbereichs kommt vollständig ohne aggressive Chemikalien aus und der Wasserverbrauch wird durch Selbstschlussarmaturen und Durchflussbegrenzer verringert. Bausanierungen werden mit nachwachsenden Rohstoffen als Dämmung, mit halogenfreien Kabeln und PVC-freien Rohren durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt- und Natur-

schutz Deutschland (BUND) wurde eine naturkundlich geführte Kanutour entwickelt, um das Wissen der Gäste zum Thema Umweltschutz zu erhöhen und Erlebnisse zu schaffen. Mit Hilfe all dieser Umweltmaßnahmen hat sich die Gesamtqualität des Campingplatzes enorm verbessert. Die Campingführer bewerten den Platz mit 4 Sternen.

Umweltauszeichnungen

Der Platz erhielt die Umweltauszeichnungen ECOCAMPING, die EU-Blume, Viabono, Bett&Bike und den Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Campingplatz.



Best Western Premier Hotel Victoria

Betrieb

Best Western
Premier Hotel Victoria
Eisenbahnstr. 54
79098 Freiburg im Breisgau
Deutschland
Telefon: +49 (0) 761 - 207340
Telefax: +49 (0) 761 - 20734444
info@victoria.bestwestern.de
www.hotel-victoria.de

Mitgliedschaften

- DEHOGA Baden-Württemberg
- International Hotel & Restaurant Association (ihra)

Technologien

- Photovoltaik, Solarkollektoren, Holzpelletanlage



Kurzbeschreibung

Das 4-Sterne-Privathotel liegt zentral am Colombipark in Freiburg im Breisgau in Deutschland, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof und der historischen Innenstadt entfernt. Neben 63 Zimmern, 1 Suite und Konferenzräumen befinden sich im Gebäude auch ein Restaurant und eine Bar.

Umwelleistungen

Die gesamte im Hotel benötigte Energie wird aus regenerativen Energiequellen (Fotovoltaik, Windenergie, Öko-Elektrizität, Solarthermisches Heizungssystem, Holzpellets) bezogen. Das Hotel versorgt sich damit emissionsfrei mit Energie und gilt als Nullemissionshotel. Weiterhin sind im gesamten Hotel Sensoren und Zeitschaltregler sowie energiesparende Geräte im Einsatz. Mit diesen und vielen anderen Maßnahmen (z. B. einer konsequenten Wärmedämmung) konnte der Energieverbrauch pro Übernachtung auf 33 kWh (2004) gesenkt werden.



Der Umweltschutz ist im Hotel ein zentraler Bestandteil des integrierten Managementsystems (EMAS). So konnte mit der Bevorzugung regionaler und nachhaltig erzeugter Produkte das Abfallvolumen um ca. 50 % reduziert werden. Sowohl Mitarbeiter als auch Gäste werden regelmäßig durch die Beteiligung am Vorschlagswesen (mit Aussicht auf die Auszeichnung „Bester Verbesserungsvorschlag“) bzw. mit Hilfe von Gästebefragungen aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung eingebunden. Dadurch können veränderte Gewohnheiten schnell erfasst und entsprechend angepasste Maßnahmen sofort umgesetzt werden.

Fachhochschulen, Verbände und Weiterbildungsinstitute werden regelmäßig als Referenten für unterschiedliche Veranstaltungen eingeladen, was den Bekanntheitsgrad des Hotels im Ökologie-Sektor erhöht hat. Auch die Zimmerbelegung konnte um 5% erhöht werden.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel wurde mit EMAS, dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus, dem Environmental Award 2004 und 2000, dem Umweltpreis für Unternehmen 2001, dem Energy Globe Award 2001, dem „Green Hotelier“ sowie vom TÜV Rheinland als Öko-Proof-Betrieb (1999) ausgezeichnet. Das Victoria ist Lizenznehmer der Dachmarke VIABONO.



Seehotel Wiesler

Betrieb

Seehotel Wiesler GmbH

Strandbadstraße 5
79822 Titisee-Neustadt
Deutschland

Tel: +49(0) 7651 - 980 90
Fax: +49 (0) 7651 - 980 980

info@seehotel-wiesler.de
www.seehotel-wiesler.de

Mitgliedschaften

- DEHOGA Baden-Württemberg

Technologien

- Hackschnitzel-Heizung mit Zyklon zur Rauchgasreinigung,
- Computersystem zur Überwachung des Stromverbrauchs,
- Kompostierung



Kurzbeschreibung

Das familiengeführte 4-Sterne-Hotel liegt direkt am Titisee im Südschwarzwald in Baden-Württemberg. Neben über 40 Zimmern, drei Suiten und einem Café-Restaurant bietet es auch einen großen Wellness-Bereich mit Thermalbad und Saunalandschaft.

Umwelleistungen:

Im Herbst 2003 wurde die Öl/Gasheizung durch eine moderne Hackschnitzel-Heizung mit Zyklon zur Rauchgasreinigung ersetzt. Mit einer Heizleistung von 180 kW deckt die Anlage den gesamten Raumwärme- und Warmwasserbedarf des Hotels, einschließlich des Wellness-Bereiches.



Mit der Unabhängigkeit von Öl und Gas werden auf diese Weise jährlich bis zu 18.000 Euro eingespart. Die jährlichen Einsparungen an CO₂ durch die Nutzung dieser Anlage belaufen sich indes auf 207 t. Darüber hinaus konnte das Strom-Maximum mit dem Einsatz eines Computersystems zur Überwachung des Stromverbrauchs um 25 % reduziert werden.

Bezogen werden die Holz hackschnitzel von regionalen Forstbetrieben und der ortsansässigen Sägerei, womit dem Wunsch der Unternehmensleitung, den regionalen Naturpark „Hochschwarzwald“ auch wirtschaftlich zu stärken, Rechnung getragen wird. In diesem Kontext bestehen auch weitere enge Kooperationen mit örtlichen Lieferanten, kulturellen Vereinen, dem Naturpark, Handwerksleuten und kleinen Landwirtschaftsbetrieben.



Das jährliche Abfallaufkommen konnte durch Kompostieren deutlich gesenkt werden.

Umweltauszeichnungen

Das Hotel ist mit EMAS, dem Landesumweltpreis Baden-Württemberg 2006 sowie dem Royal Accommodation Award 2006 als Finalteilnehmer in der Kategorie Hotel/Gasthaus ausgezeichnet worden und ist Lizenznehmer der Dachmarke VIABONO.



Umweltauszeichnungen für Tourismusbetriebe in Europa

Die vorgestellten Praxisbeispiele und viele weitere Betriebe in Europa sind mit ihrem vorbildlichen Engagement und ihrer hohen Umweltqualität Mitglied bei einem Ökolabel, Umweltmanagementsystem oder einer Umweltdachmarke. Die nachfolgenden Beispiele und weitere Auszeichnungen werden regelmäßig mit ihren Links auf dem Informationsportal DestiNet aktualisiert und ergänzt.

(siehe: <http://destinet.ewindows.eu.org> > instruments > voluntary instruments > certificates)

Europa, multinational



„EU Blume“ (The European Eco-label for tourist accommodation services and camp site services) - Europa



„EMAS“ (Eco-Management and Audit Scheme) - Europa



„Nordic Swan“ (Nordic Ecolabeling: Miljömärkning av hotel) - Dänemark, Schweden, Norwegen, Island, Finnland



The Green Key - Dänemark, Schweden, Grönland, Estland, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Belgien



ECOCAMPING - Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol/Italien

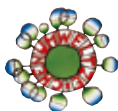


BioHotels - Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Spanien, Irland



Blaue Schwalbe - europäische Länder

national, regional



Das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusbetriebe - Österreich



VIABONO - Deutschland

Reisen natürlich genießen



EcoLabel Luxemburg - Luxemburg



Green Certificate - Lettland



Legambiente Turismo - Italien



Ö+ Steinbock Label - Schweiz



ECO Certification - Malta



Biosphere Hotels - Spanien



Green Tourism Business Scheme - Schottland, England



ECEAT Czech Republic - Tschechische Republik

European Centre for Eco-Agro Tourism
UBITOVACI ZARIZENI ECEAT CZ



El Distintivo de Garantia de Calidad Ambiental - Katalonien



Bayerisches Umweltgütesiegel für das Gastgewerbe - Bayern

Literaturtipp:

Die VISIT Initiative, ECEAT/ ECOTRANS, 2004

Download:

www.ecotrans.org > VISIT Projekt



DestiNet: Informationsportal für Nachhaltigen Tourismus in Europa

Viele Fachleute, Regierungs- und Nicht-Regierungs-Organisationen arbeiten für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in Europa. Mit ihrem Wissen können sie viele Fragen beantworten, gleichzeitig haben sie auch Bedarf an einem guten Zugang zu entsprechenden Fachinformationen:

- Welche Ziele und Indikatoren stehen zum Thema nachhaltige Tourismusentwicklung auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene zur Verfügung?
- Welche Ministerien, Vereine, Verbände, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Beratungsfirmen sind im Bereich nachhaltige Tourismusentwicklung aktiv tätig?
- Welche Instrumente stehen für eine effektive Planung, Ausbildung, Durchführung und Marketing zur Verfügung?
- Welche Veranstaltungen legen ihren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit?
- Welche positiven Beispiele und Initiativen tragen erfolgreich zu einer wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und sozialen Entwicklung bei?

Viele Antworten dazu finden sich auf Dokumenten und auf zahlreichen Webseiten im Internet. Um dieses Wissen allen Interessierten leicht zugänglich zu machen entwickelte die Europäische Umweltagentur EEA zusammen mit ECOTRANS das Konzept und die Struktur für „DestiNet“: ein frei zugängliches Portal mit fachlich recherchierten „Sustainable Tourism“ Informationen. Die Welttourismusorganisation UNWTO wurde 2006 offizieller Partner dieser Gemeinschaftsinitiative, die als „Partnership for Sustainable Development“ bei den Vereinten Nationen registriert ist.

Ab 2007 können sich Interessierte auf dem Portal als Akteure für eine nachhaltige Tourismusentwicklung registrieren lassen, Informationen von der eigenen Homepage mit dem Portal verlinken, eigene Dokumente hochladen, gezielt nach Informationen suchen und z.B. aktuelle Umweltauszeichnungen oder positive Beispiele als Listen bzw. auf einer geographischen Landkarte dargestellt erhalten.

DestiNet



Ausblick: weitere Europäische Instrumente im Internet

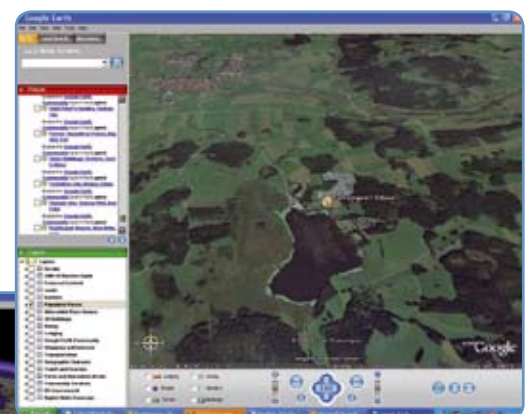
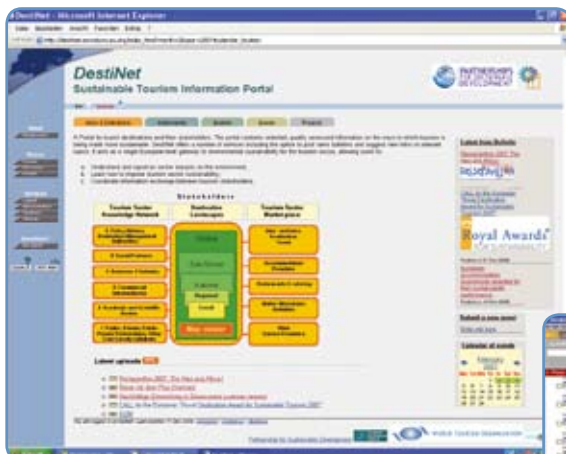
In Ergänzung zu TourBench und SUTOUR werden ab 2007 weitere Instrumente für Tourismusbetriebe im Internet zur Verfügung stehen:

- Train to Eco-label – ein mehrsprachiges Lernsystem mit detaillierter Anleitung zum Umsetzen der Kriterien der EU Blume und anderer nationaler Umweltzertifikate in einem Beherbergungsbetrieb. www.traintoecolabel.org
- Travelife Sustainability Store – ein mehrsprachiges Selbstcheck-System für Tourismusbetriebe aller Art zur Feststellung des eigenen Nachhaltigkeitsbedarfs und mit direktem Zugang zu internationalen Reiseveranstaltern, die mit engagierten Betrieben weltweit bevorzugt zusammenarbeiten und diese mit ihrem Marketing unterstützen wollen. www.its4travel.com

Train to
Eco-label

Travelife
Sustainability in Tourism

<http://destinet.ewindows.eu.org>





Impressum

Herausgeber

ECOTRANS e.V.
Futterstr. 17-19
D-66111 Saarbrücken
Tel.: +49-681-374679
Fax: +49-681-374633
www.ecotrans.org

in Kooperation mit

IER, Universität Stuttgart
Heßbrühlstr. 49a
D-70565 Stuttgart
Tel.: +49-711-78061-33

Autoren

Herbert Hamele, ECOTRANS
herbert.hamele@ecotrans.de
Sven Eckardt, IER
sven.eckardt@ier.uni-stuttgart.de



Mitarbeit

Otto Fichtl, VKI, Wien
Eva Haas, ECOTRANS, Saarbrücken
Richard van der Burgh, SYNCERA, Amsterdam
Marco Walter, ECO-CAMPING, Konstanz

Gestaltung

Andreas Mischke, amides
www.amides.com

Quellen

Projekt TourBench, c/o Syncera, Rijnsburgstraat 9-11,
NL-1059 Amsterdam
Projekt SUTOUR, c/o IER, Universität Stuttgart, Heßbrühlstr. 49a,
D-70565 Stuttgart

Förderung

LIFE UMWELT Programm der Europäischen Kommission
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Saarbrücken, Dezember 2006